

Dossier Fremdenverkehr

Torroella de Montgrí i l'Estartit



Torroella · l'Estartit · illes Medes
www.visitestartit.com



Herausgeber:
 Fremdenverkehrsbüro L'Estartit
 Gemeinde Torroella de Montgrí

Fotos:
 Narcís Arbusé
 Vicenç Rovira
 Josep Pasqual
 Toni León
 Gemeinde Torroella de Montgrí
 Tourismusverband Costa Brava Girona
 Mittelmeermuseum
 Vinagreta disseny i comunicació

Mitarbeiter:
 Josep Pasqual (Wetter)
 Xavier Quintana
 Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter
 Nautikstation L'Estartit - Medes-Inseln
 Mittelmeermuseum

Redaktion, Design und Layout::
 Vinagreta disseny i comunicació

Inhaltsverzeichnis

01	Das Gebiet. Einleitung _____	S. 4
	Torroella de Montgrí. Ein Ort mit Geschichte und Charakter _____	S. 6
	L'Estartit. Ein eng mit dem Meer verbundenes Dorf _____	S. 8
	Der Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter. _____	S. 10
	Die Naturschutzgebiete _____	S. 11
	Sehenswürdigkeiten im Naturpark _____	S. 12
	Ein Park, drei Landschaften. Der Berg, das Meer und der Fluss Ter _____	S. 13
	Der Berg. Das Montgrí-Massiv _____	S. 13
	Das Meer. Die Medes-Inseln, Buchten und Strände _____	S. 16
	Der Fluss Ter. Der Fluss, das Marschland des Ter Vell und die Pletera _____	S. 23
02	Fremdenverkehr. Eine Destination mit zahlreichen Möglichkeiten _____	S. 24
	Familienurlaub _____	S. 24
	Aktivurlaub und Erkundung des Naturparks _____	S. 26
	Kultururlaub _____	S. 28
	Barrierefreier Urlaub _____	S. 30
	Gastronomie und Shopping _____	S. 31
03	Moderne Fremdenverkehrseinrichtungen _____	S. 36
	Übernachtungsmöglichkeiten _____	S. 37
	Restaurants _____	S. 37
	Aktivitätsangebote _____	S. 37
04	Abteilung Fremdenverkehr. Förderung der Einrichtungen und Dienstleistungen _____	S. 38
	Aufgaben der Abteilung Fremdenverkehr _____	S. 38
	Fremdenverkehrsbüros _____	S. 39
	Augenmerk auf Qualität _____	S. 40
	Die Nautikstation L'Estartit - Medes-Inseln _____	S. 41
	Das Mittelmeermuseum. Informationszentrum zum Naturpark _____	S. 41
	Publikationen der Abteilung Fremdenverkehr _____	S. 41
	Veranstaltungskalender _____	S. 42
05	Information. Die Gemeinde mit einem Klick _____	S. 44
	Lage und Anreise _____	S. 44
	Wetter _____	S. 45
	Karten von Torroella de Montgrí und L'Estartit _____	S. 46
	Wegekarten vom Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter _____	S. 48
	Adressen und allgemeine Information _____	S. 49
	Publikationen _____	S. 49
06	Die Costa Brava. Eine bezaubernde Umwelt. _____	S. 50
	Ein Fremdenverkehrsmodell _____	S. 50
	Empfehlungen. _____	S. 51
07	Literatur _____	S. 56

Einleitung

Das Gebiet

Eckdaten

Fläche: 6.613 ha

Zum Naturpark gehörende Fläche:
4.476 ha

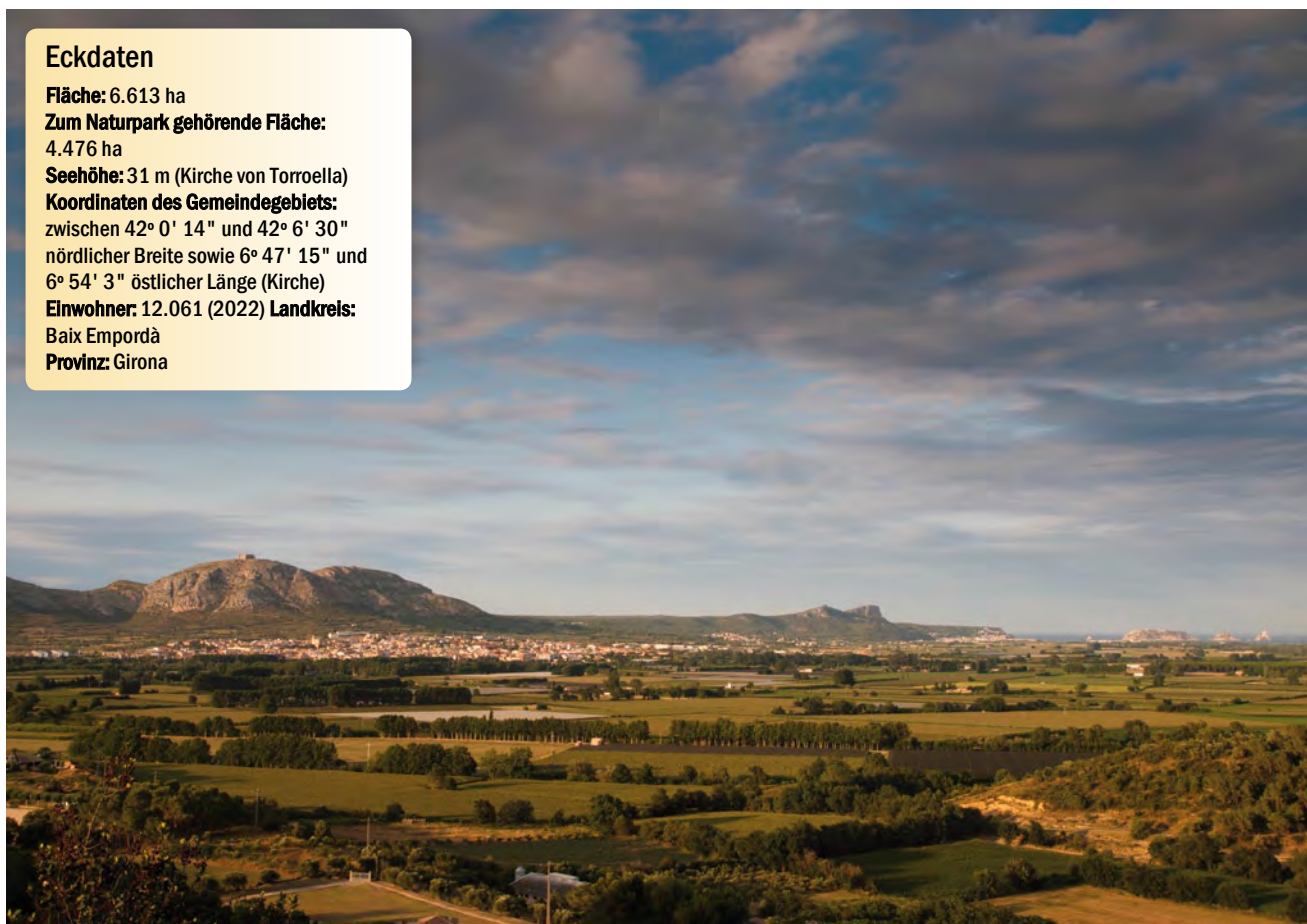
Seehöhe: 31 m (Kirche von Torroella)

Koordinaten des Gemeindegebiets:
zwischen 42° 0' 14" und 42° 6' 30"
nördlicher Breite sowie 6° 47' 15" und
6° 54' 3" östlicher Länge (Kirche)

Einwohner: 12.061 (2022) **Landkreis:**

Baix Empordà

Provinz: Girona



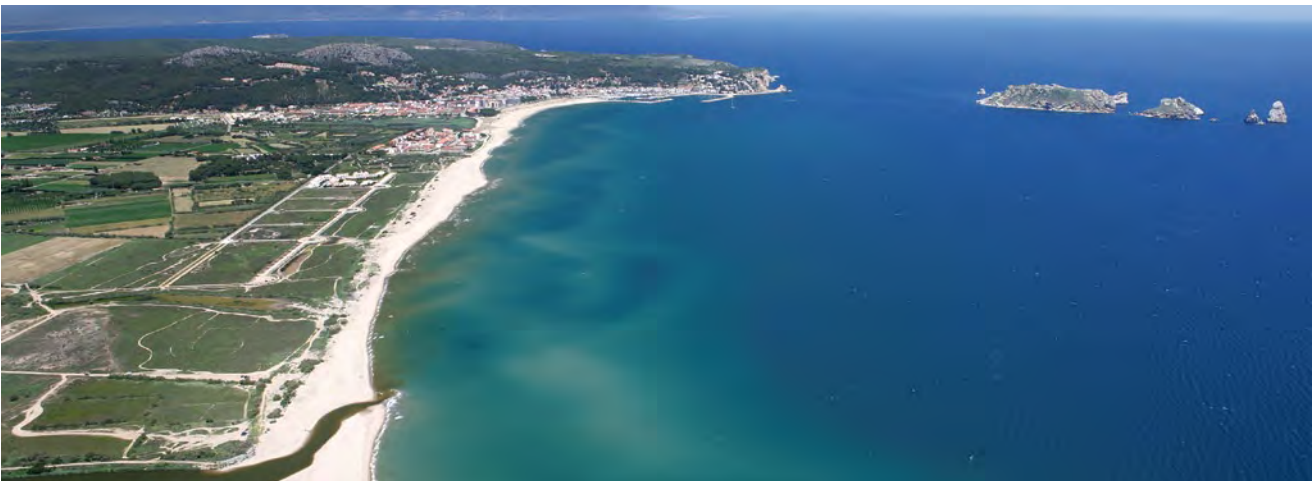
Das Gemeindegebiet von Torroella de Montgrí und L'Estartit stellt die Quintessenz des Landkreises Baix Empordà dar. Es zeichnet sich durch seine Kontraste und Schönheit aus und bildet mit dem Montgrí-Massiv, das im Volksmund aufgrund seiner eigentümlichen Form mit einer unvollständigen Festung aus dem 13. Jahrhundert „der tote Bischof“ genannt wird, die Grenze zwischen Alt und Baix Empordà.

Der Berg, der inmitten einer vom Ter-Fluss durchzogenen, fruchtbaren Ebene wie eine Insel aufragt, ist auch ein beliebter Aussichtspunkt. Josep Pla meinte dazu: „Mein Leben auf dieser Erde bestand aus nichts anderem, als Kreise um diese Festung zu ziehen.“ Für ihn ist „der Berg Santa Caterina am Montgrí-Massiv die Radnabe des Empordà“.

Aber nicht nur die Festung am Montgrí, auch die schroffe Küste mit ihren versteckten, malerischen Buchten und die Medes-Inseln drücken dieser Landschaft ihren Stempel auf. Wer eine Meereslandschaft mit Inseln kennt, der kann sich keine schönere Postkarte vorstellen.

Die unverrückbar in einer tiefblauen, von starken Winden aufgerauten See gelegenen Medes-Inseln sind ein Sinnbild der Vergangenheit und Gegenwart. Der ehemalige Stützpunkt von Piraten, Soldaten und Einsiedlern ist heute ein zum Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter gehörendes Naturschutzgebiet, das Vögeln und seltenen Pflanzenarten Zuflucht bietet.

"Torroella de Montgrí und L'Estartit sind ein Vorzeigebispiel in den Bereichen nachhaltiger Fremdenverkehr, Familienurlaub und Kultururlaub."



Am Abhang des kalkreichen Montgrí-Massivs liegt der Ort Torroella, umgeben von einer fruchtbaren Ebene, die jahrhundertlang seine wichtigste Wirtschaftsgrundlage bildete. Die verwinkelten Gassen der Altstadt, voller Palais und Herrenhäuser, zeugen von seiner Geschichte. Ebenso beeindruckend ist die Kirche aus dem 17. Jahrhundert, die wegen ihrer Größe und Schönheit auch „Kathedrale des Baix Empordà“ genannt wird. Wie bei vielen anderen ihrer Art verfügt der Glockenturm über kein Dach.

Obwohl der Ort stark gewachsen ist und modernisiert wurde, hat er seinen ländlichen Charme nicht verloren. Dank seines regen Geschäftslebens und des breiten, qualitätvollen Kulturangebots ist er auch heute ein wichtiger Bezugspunkt im Landkreis.

L'Estartit ist der Küstenabteiler einer Gemeinde, die wirklich alles bietet und bei deren ausgewogener wirtschaftlicher Entwicklung auf die Erhaltung der Umwelt Rücksicht genommen wurde. Die traditionsreiche Fischerei wird heute durch Fremdenverkehr und Wassersport in der malerischen Umgebung des Naturparks ergänzt. So ist der Ort zu einem der beliebtesten Reiseziele an der Costa Brava geworden, an dem alle möglichen Aktivitäten am, auf und unter dem Wasser ausgeübt werden können.

Torroella de Montgrí und L'Estartit bilden ein Vorzeigemodell für nachhaltigen Fremdenverkehr, Familienurlaub und Kultururlaub. Dank der unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten kommen hier alle auf ihre Rechnung, egal ob sie an Gastronomie, Kultur, Architektur, Sport oder der Landschaft interessiert sind. **Nicht umsonst bezeichnete Pla dieses Gebiet als "Radnabe des Empordà".**

Ein Ort mit Geschichte und Charakter

Torroella de Montgrí

Geografische Eckdaten

Das Gemeindegebiet von Torroella de Montgrí umfasst 6.376 ha Landwirtschaftsflächen, Wälder, unfruchtbares Ödland sowie felsiges Küsten- und Bergland. Diese 66 km² werden von den Ortskernen von Torroella und L'Estartit, dem Weiler Sobrestany und der Siedlung La Bolleria sowie einem Teil des Strandes von Montgó bedeckt.

Es grenzt an die Gemeindegebiete von Pals, Fontanilles, Gualta, Ullà, Bellcaire d'Empordà und L'Escala sowie an das Mittelmeer.

Die wichtigsten geografischen Merkmale im Gemeindegebiet sind das Montgrí-Massiv, die Montgrí-Küste, die Medes-Inseln und der Fluss Ter.

An der Küste finden sich 9 km Strände und Buchten, darunter der große Strand von L'Estartit, der Strand von Mas Pinell sowie die Buchten Montgó, Pedrosa, Ferriol und Calella.

Ein Teil des Gemeindegebiets steht unter Naturschutz und gehört zum Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter. Mehr als die Hälfte (68 %) der Gesamtfläche des Parks (8.192,19 ha) entfällt auf Torroella de Montgrí.



Der Ort Torroella de Montgrí geht auf Landwirtschaft und Viehzucht zurück und zeichnet sich durch seinen starken historischen Charakter aus. Seine erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 888 n. Chr., wengleich die imposanten Befestigungsmauern erst im 11. und 12. Jahrhundert errichtet wurden. Rund um diese wuchs die Ortschaft im Lauf der Jahrhunderte, aber bis heute finden sich in der Altstadt bedeutende architektonische Zeugen ihrer Geschichte.

Bei einem Spaziergang durch die wirr angeordneten, engen Gassen fühlt sich der Besucher für einige Augenblicke in verschiedene historische Epochen zurückversetzt.

Während der Zeit des Hochmittelalters, in der Torroella unter direkten Schutz des Königs kam, wurde der ursprüngliche Ortskern erweitert und um eindrucksvolle Gebäude ergänzt. Dazu gehören die Festung auf dem Montgrí, Symbol der königlichen Macht gegenüber den Grafen von Empúries, die gotische Kirche Sant Genís, deren Bau im Jahr 1305 auf den Ruinen des früheren romanischen Gotteshauses begonnen wurde, sowie das Palais Lo Mirador, das so berühmten Königen wie Jakob I. (genannt der Eroberer), Jakob II. (genannt der Gerechte) und Johann I. (genannt der Jäger) als Unterkunft diente.

„Der Ort Torroella de Montgrí geht auf Landwirtschaft und Viehzucht zurück und zeichnet sich durch seinen starken historischen Charakter aus.“



Auch die Neuzeit, die aufgrund der Unsicherheit durch kriegerische Konflikte und Piraterie eine Epoche des Niedergangs darstellte, hat ihre Spuren in Form von Palais, Herrenhäusern und befestigten Bauernhäusern hinterlassen. Erst das 18. Jahrhundert brachte einen wirtschaftlichen Wiederaufschwung, der in den noch heute zu bewundernden Bürgerhäusern an den Hauptstraßen des Ortes seinen Ausdruck fand.

Die wichtigsten Verkehrsachsen von Torroella treffen am Hauptplatz zusammen, wo montags ein lebhafter Markt stattfindet.

Darüber hinaus dient er auch als Ausgangspunkt für Umzüge sowie als offene Bühne zum Sardana-Tanzen und, dank seiner ausgezeichneten Akustik, für Konzerte im Rahmen verschiedener Festivals. Ein bekanntes Beispiel für die musikalische Facette des Ortes ist das Internationale Musikfestival von Torroella. Auch die zahlreichen Stiftungen und Kunstgalerien in herausragenden Gebäuden des mittelalterlichen Ensembles zeugen vom intensiven Kulturleben. Die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und der freundliche, offene Charakter der Einwohner tragen ebenso zur Anziehungskraft des Ortes bei.

01 Das gebiet

Ein eng mit dem Meer verbundenes Dorf **L'Estartit**

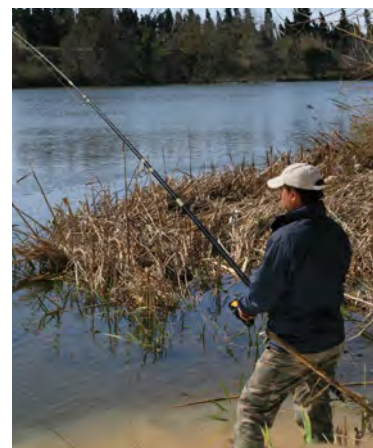


L'Estartit liegt sechs Kilometer von Torroella entfernt, am Fuß der Felswände von Roca Maura und des Cap de la Barra, die den Ort etwas vor den Nordwinden schützen. Seine erste Erwähnung stammt laut dem Lokalhistoriker Miquel Graells aus dem Jahr 1517, aus Anlass der ersten Kapellenweihe.

Anfang des 16. Jahrhunderts ließen sich die ersten Fischer hier nieder. Wegen der Piratenangriffe und aufgrund der häufigen Überschwemmungen durch das Meer und den Fluss fanden sich jedoch nur wenige Nachahmer. Zu dieser Zeit befanden sich zwischen dem heutigen L'Estartit und dem Strand von Pals Tümpel und Marschland, deren Lage sich durch den Fluss ständig änderte und deren Wasserstand bis kurz vor Torroella reichte.

Bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts war L'Estartit ein kleines Dorf mit wenigen Einwohnern, einer einzigen Straße, Häusern direkt am Meer und einer eng mit dem Fischfang verbundenen Geschichte. Gefischt wurde mit verschiedenen Techniken und Netzen, die sowohl von Booten als vom Strand aus ausgelegt wurden. Ergänzend wurden auf unbewässerten Feldern am Hang des Montgrí Olivenbäume, Wein und Getreide sowie Gemüse angebaut.

"Bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts war L'Estartit ein kleines Dorf mit wenigen Einwohnern, einer einzigen Straße, Häusern direkt am Meer und einer eng mit dem Fischfang verbundenen Geschichte."

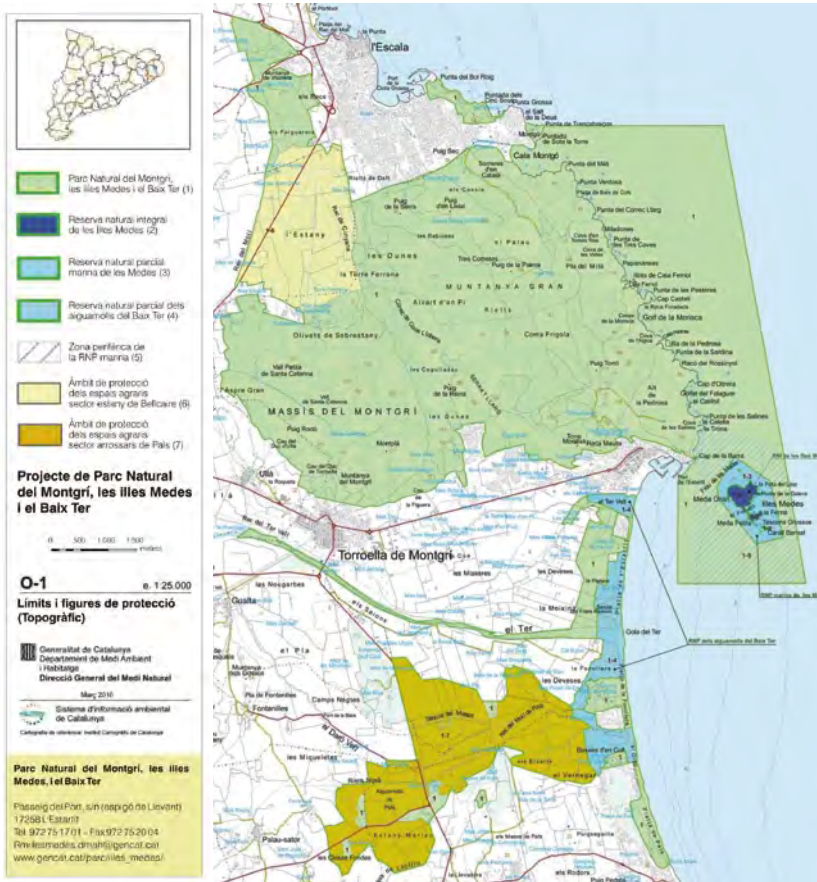


Der Fischfang blühte bis in die 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. In diesem Jahrzehnt waren bis zu 140 Fischer in L'Estartit ansässig, während z. B. in Palamós nur 49 gezählt wurden. Ab diesem Zeitpunkt setzte jedoch mit dem Beginn des industriellen Fischfangs eine Phase der Stagnation ein, da dieser starke Investitionen benötigte, die in L'Estartit nicht getätigt wurden.

Während so der Fischfang zurückging, erhielt L'Estartit durch den aufkommenden Fremdenverkehr einen neuen Impuls. Die Hauptstraße wurde zu einer der wichtigsten Geschäftsstraßen, gemeinsam mit der Strandpromenade, die den Ort mit Wohnblöcken,

Hotels, Restaurants und Dienstleistungsunternehmen rund um den Fremdenverkehr mit Leben erfüllte. Dazu kam der Jachthafen, wo sich Jachten und Sportboote zu den Fischerbooten gesellten. Das Tauchen wurde ebenfalls zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige. Alle diese Plätze sowie der lange Strand und die im 20. Jahrhundert anstelle der alten Kapelle errichtete Pfarrkirche Santa Anna wurden zu den Hauptanziehungspunkten eines Ortes, dessen Vergangenheit in den Tavernen und den bis heute mit Begeisterung gefeierten traditionellen Umzügen weiterlebt.

Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter Der Naturpark



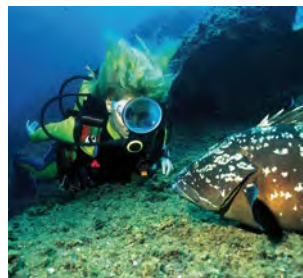
Die Natur war großzügig mit diesem Landstrich, der aus Berg und Tal, Feldern, Flüssen, Marschland, Stränden, Dünen, Buchten und Inseln besteht. Diese schönen, vom Menschen geprägten Landschaften weisen eine breite natürliche und kulturelle Vielfalt auf und können zu Land, zu Wasser und in der Luft erforscht werden. Die Anziehungskraft dieses Reichtums führt aber auch zu einem starken Bevölkerungsdruck. In den achtziger Jahren trat der Fremdenverkehr verstärkt in Erscheinung, um diese Ressourcen zu nutzen. Gleichzeitig kristallisierte sich der Wille heraus, einen Ausgleich zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Naturschutz zu suchen.

Ausgehend von einem im Jahr 1992 verabschiedeten Naturschutzplan (PEIN) stellte das regionale Umweltministerium Ende 2005 einen Gesetzesentwurf zur Schaffung des Naturparks Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter vor, der im Mai 2010 verabschiedet wurde, im Juni desselben Jahres in Kraft trat und eine Gesamtfläche von 8.192 ha, davon 6.155 ha Land (77 %) und 2.037 ha Meer (23 %), unter Naturschutz stellte.

Mehr als die Hälfte, nämlich 68 % der Gesamtfläche, entfällt dabei auf Torroella de Montgrí. Der Rest verteilt sich auf die Gemeinden Pals (7 %), Bellcaire (6 %), L'Escaló (4 %), Palau-sator (1 %), Ullà (1 %) und Gualta (0,1 %).

„Der Naturpark gewährleistet die dauerhafte Aufrechterhaltung der Beziehung zwischen Mensch und Landschaft.“

Dies bestätigt nicht nur, dass Torroella über eine faszinierende Umwelt verfügt, sondern belohnt auch die steigenden Bemühungen der Gemeinde, ihre einzigartige Landschaft zu schützen. Eine Landschaft, die das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur sowie gelebter und überlieferter Erfahrung darstellt. Der Naturpark dient letztlich als Instrument, um die Aufrechterhaltung dieser Beziehung zwischen Mensch und Umwelt sicherzustellen.



Schutzgebiet

Das Gebiet unterliegt derzeit unterschiedlichen Schutzstufen, die durch verschiedene Bezeichnungen ausgedrückt werden.

III Die Naturschutzgebiete

Totalreservat

Durch die Schaffung des Parks wurde das frühere Schutzgebiet bei den Medes-Inseln ausgedehnt und deren Land als Totalreservat anerkannt. Dadurch wurde der Zutritt genehmigungspflichtig und ist praktisch auf wissenschaftliche Studien, Maßnahmen im Dienste des Naturschutzes sowie die Verwaltung und Wartung des Leuchtturms beschränkt.

Marines Teilreservat

Dies ist der streng geschützte Bereich der Meeresumgebung rund um die Inseln. Der steigende Druck auf dieses reizvolle Gebiet machte strengere Schutz- und Verwaltungsmaßnahmen erforderlich.

Teilreservat des Marschlands am Baix Ter

Es handelt sich um die Wasserflächen und das Marschland in den Bereichen Ter Vell, Pletera, Bassa de Fra Ramon und Basses d'en Coll. Diese Feuchtgebiete spielen für den ökologischen Reichtum des Parks eine wichtige Rolle.

Agrarflächen

Um die wichtige Rolle der Reisfelder sowie allgemein des Agrarsektors für die Umwelt und die örtliche Wirtschaft anzuerkennen, wurden die Flächen, die bevorzugt der Landwirtschaft dienen, abgegrenzt. Auf diesen werden hauptsächlich Maßnahmen zur Förderung dieser Tätigkeit und ihrer Umweltverträglichkeit umgesetzt.



III Sehenswürdigkeiten im Naturpark

Durch den Schutz wird die Erhaltung eines Landstrichs gewährleistet, der beeindruckende Beispiele mediterraner Landschaften birgt. Seine Vielfalt und Einzigartigkeit sowie die Gesamtheit der geologischen, meteorologischen und menschlichen Einflussfaktoren haben ein Gebiet mit charakteristischen Pflanzen- und Tiergemeinschaften hervorgebracht. Innerhalb des relativ kleinen Naturparks befinden sich 38 natürliche Lebensräume, von denen 17 von gemeinschaftlichem Interesse und 4 prioritäre natürliche Lebensräume sind.

Landfauna

Innerhalb des Naturparks sind die Vögel sowohl aufgrund der hier siedelnden geschützten Arten als auch wegen ihrer Vielfalt von besonderem Interesse. Zwischen Montgrí und Medes-Inseln wurden 189 Arten gezählt, unter denen die Seevögel, einige Raubvogelarten sowie Nischen- und Felsenbrüter besonders hervorzuheben sind.

An den Küstenabhängen des Gebirgsmassivs und auf den Inseln finden verschiedene Raubvogelarten, wie Wanderfalken (*Falco peregrinus*), Turmfalken (*Falco tinnunculus*), Uhus (*Bubo bubo*) sowie Dohlen (*Corvus monedula*), Zuflucht. Die ausgedehnte Heidelandschaft aus Stecheichen am Montgrí bietet ausgezeichnete Brutbedingungen für Wiesenweihen (*Circus pygargus*) und Habichtsadler (*Hieraaetus fasciatus*).

Ebenfalls im Massiv ist die Langflügelfedermaus (*Miniopterus schreibersii*) zu beobachten. Die Höhlen und Risse an den Küstenabhängen sind gleichzeitig ein beliebtes Brutgebiet mehrerer Seevögel, wie z. B. der Krähenscharben (*Phalacrocorax aristotelis*). Die Hälfte der Population dieser Art in Katalonien nistet an dieser Steilküste. Der Seevogel mit der stärksten Präsenz ist jedoch die Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*). Sie hat auf den Medes-Inseln eine ihrer größten Kolonien im Mittelmeerraum gebildet. Auch bedeutende Reiherkolonien finden sich hier, wie z. B. jene der Kuhreiher (*Bubulcus ibis*), der Seidenreiher (*Egretta garzetta*) und der Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*).

Flora und Vegetation

Die Besonderheiten des Geländeprofils, der karstige Steinboden mit seiner mageren Erde und das markant mediterrane Klima bestimmen die Flora des Montgrí. Die kräftigen Winde, der Salzgehalt und die Ausscheidungen der Seevögel haben einen starken Einfluss auf die Vegetation der Inseln. Die Steilküsten bieten einen idealen Lebensraum für interessante Pflanzen, von denen einige in Katalonien nur hier zu finden sind.

Meeresfauna

Die Vielfalt des Meeresbodens und der Meeresräume bei den Medes-Inseln sorgt für eine breite Palette an ökologischen Nischen, die von verschiedenen Arten besiedelt werden und ein komplexes Ökosystem mit einer mannigfaltigen Unterwasserfauna bilden. Das Verbot der Entnahme jeglicher Ressourcen aus dem streng geschützten Gebiet hat zu einer hohen Dichte seltener Arten, insbesondere an Fischen, geführt. Aus diesem Grund sind die Inseln für Taucher besonders reizvoll.

Kulturlandschaften

Das Gebiet, in dem sich der Naturpark erstreckt, bietet für Katalonien einzigartige Kulturlandschaften und ermöglicht es, die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt von der Altsteinzeit bis in die Gegenwart zu beobachten. Gleichzeitig lässt sich dabei feststellen, wie sich die Bedürfnisse des Menschen innerhalb der gleichen Umgebung geändert haben. Im Gebirge finden sich neben prähistorischen Höhlen auch Reste von Kalköfen, Trockenmauern, Hütten, Tränken, kleine Kapellen aus Stein ... Elemente, die an die Geschichte erinnern und ein Porträt der Landschaft des Baix Empordà bieten, das für sich von großem Interesse ist.

Der Berg, das Meer und der Fluss Ter

Ein Park, drei Landschaften



|| Der Berg. Das Montgrí-Massiv

Das Montgrí-Massiv wird von drei Bergen gebildet, die dem Ort Torroella de Montgrí Charakter verleihen und als Mittelpunkt des Empordà betrachtet werden können: der 309 m hohe **Ullà** (Puig Anill), der 303 m hohe **Montgrí** mit seiner über die ausgedehnte Ebene wachenden Festung aus dem 13. Jahrhundert und der gut 300 m hohe **Montplà**.

Der von Kiefern, Stecheichen und erodiertem Ödland bedeckte Gebirgsstock zeigt heute nicht sein ursprüngliches Aussehen. Dank seiner üppigen Pflanzen- und Tierwelt ließen sich hier vor 300.000 Jahren Gruppen der Hominiden-Art Homo erectus nieder. Neben Nahrung bot Ihnen der Montgrí auch natürliche Unterstände und Wohnmöglichkeiten. In jüngerer Zeit, bis tief in das 19. Jahrhundert hinein (bevor der Berg wieder mit Kiefern bepflanzt wurde), wurde der Montgrí von Bauern und Viehzüchtern intensiv genutzt.

Davon zeugen mit Trockenmauerwerk angelegte Terrassen, die der nutzbaren Erde Halt gaben. Auf diesen wurden Oliven, Wein und Getreide angebaut, bevor die unbewässerten Felder mit der Mechanisierung der Landwirtschaft wieder aufgegeben wurden. Im unteren Bereich des Massivs, knapp oberhalb der Ebene, befanden sich bis zum 18. Jahrhundert auf sanften Hängen mit Wasserbrunnen die begehrtesten Agrarflächen. Daher stehen in dieser Zone heute die historischen Bauernhöfe des Gemeindegebiets.

Das gesamte Massiv erstreckt sich über eine Länge von 8 Kilometern und eine Gesamtfläche von über 2.300 ha und enthält mehrere Sehenswürdigkeiten. Seine Ausläufer reichen bis L'Estartit, wo die Roca Maura und die Torre Moratxa mit jeweils 200 Metern Höhe herausragen.

In diesem landschaftlichen Ensemble finden Besucher verschiedene Sehenswürdigkeiten.

01 Das Gebiet > Ein Park, drei Landschaften > Das Montgrí-Massiv



Die Festung Montgrí

Zwischen 1294 und 1301 ließ der mit dem Grafen von Empúries verfeindete König Jakob II. auf dem Montgrí eine Burg errichten, die heute das Wahrzeichen der Gemeinde bildet, wenngleich nur die in Gestalt eines Quadrats angelegten Mauern und die Ecktürme fertiggestellt wurden. Die Anlage, eine der sichtbarsten im gesamten Empordà, bietet einen eindrucksvollen Rundblick. Von Norden nach Westen sind die Bucht von Roses und Empúries, die Pyrenäen mit dem Canigou, das Montseny-Massiv, das Küstengebirge Gavarres, der Unterlauf des Ter, sowie der Golf von L'Estartit mit den Medes-Inseln zu sehen. Der Zugang erfolgt zu Fuß von Torroella aus.



Die Kapelle Santa Caterina

Die im Tal Santa Caterina, mitten im Montgrí-Massiv gelegene Kapelle wurde 1392 von drei aus dem Kloster Montserrat stammenden Benediktinern als Einsiedelei gegründet.

Diese wurde im Laufe der Zeit durch mehrere Umbauten stark verändert und kann heute noch besichtigt werden. Im Erdgeschoss befindet sich der Andachtsraum, im ersten Stock liegen die Wohnräume der Familie des Einsiedlers und im Keller die ehemaligen Räumlichkeiten. Im Hof steht ein Brunnen, aus dem angeblich die Kinder kamen.

Jedes Jahr findet gemäß einer im 17. Jahrhundert begonnenen Tradition eine Wallfahrt zu Ehren der Heiligen Katharina statt, der die Rettung von Torroella aus Pest und Hunger zugeschrieben und deren Fest am 25. November gefeiert wird.



Die Drei Kapellen

Auf dem Weg, der zur Festung ansteigt, liegen drei Kapellen, zwei rechts und eine links. Die Steingebäude mit den Gewölbedecken dienten den Verehrern der Heiligen Katharina als Raststätte und den Hirten als Schutz.

Die Höhle Cau del Duc

Die größte Höhle im Gebirgsstock befindet sich am Südhang, 200 Meter über dem Meeresspiegel, und wurde durch eindringendes Wasser gebildet, das den Kalkstein löste. Ihr Name erinnert daran, dass früher der Uhu (katalanisch duc) hier nistete und das Montgrí-Massiv auf seinen Streifzügen beherrschte. Aufgrund ihrer günstigen, vor dem Nordwind geschützten und nach Westen offenen Lage war sie bereits im Altpaläolithikum (vor ca. 300.000 Jahren) bewohnt. Sie diente den Bewohnern des Landstrichs sogar als Hauptstützpunkt, da sie einen raschen Zugang zu den Jagd- und Sammelgebieten im Gebirgsstock und in der Ebene ermöglichte.

Die Kapelle Santa Maria de Palau

Die Reste dieser Kapelle aus dem 13. Jahrhundert, die in einem modernen romanischen Stil (ohne Apsis) gehalten ist, befinden sich auf der Sobrestany-Seite des Hügels Muntanya Gran.

Die Dunen

Auf dem Weg zum Gipfel des Muntanya Gran befindet sich eine mit Süßgräsern und Kiefernwäldern bewachsene Sanddüne. Die Kiefern wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts gepflanzt, um den Sand zu befestigen, der vom Nordwind (Tramuntana) aus dem Golf von Roses angeweht wurde und die Wein- und Gemüsegärten der Umgebung bedrohte.

Höhlen, Erdlöcher und Unterstände

Im gesamten Massiv befinden sich ca. fünfzig Höhlen und Erdlöcher. Die bekanntesten sind der Cau dels Ossos, der Cau de l'Olivar d'en Margall, der Cau d'en Calvet und der Cau de les Dents, in dem Grabreste aus der Jungsteinzeit gefunden wurden. Neben Höhlen, Quellen und Erdlöchern sind in diesem Gebiet auch Kalköfen sowie Einfriedungen und Hütten aus Trockenmauerwerk zu finden, die Schafen und Hirten als Schutz dienten. Das am besten erhaltene Beispiel ist die Vidal-Hütte.

01

Das gebiet > Ein Park, drei Landschaften

III Das Meer. Die Medes-Inseln, Buchten und Strände



Das Gemeindegebiet hat eine ca. 15 km lange, abwechslungsreiche Küstenlinie, die 5,4 km Strand und 9,7 km Felsenküste umfasst.

Die Besucher können wählen zwischen dem über 5 km langen, seichten, familienfreundlichen Strand mit feinem Sand und umfangreichen Dienstleistungsangeboten, sowie den zahlreichen

kleinen Buchten, die nur mit einer kleinen Fußwanderung oder einem netten Bootsausflug entlang der Montgrí-Küste erreichbar sind und die Ruhe und ausgezeichnete Bedingungen zum Tauchen oder für andere Wassersportarten bieten. Als Ergänzung empfiehlt sich ein Besuch der Medes-Inseln.



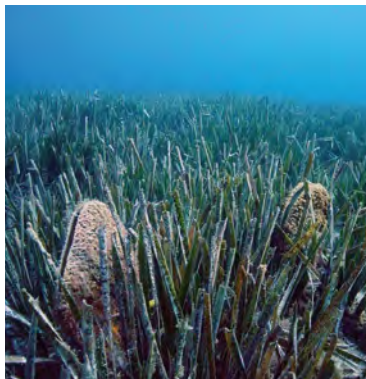
Die Medes-Inseln

Dieses einzigartige Archipel an der katalanischen Küste, das aus sechs Inseln mit einer Gesamtfläche von ca. 23 Hektar besteht und nur eine Seemeile vom Strand von L'Estartit entfernt liegt, bildet einen der Hauptanziehungspunkte des Gemeindegebiets. Es ist die Verlängerung des Montgrí-Massivs im Meer und sowohl ober- als auch unterhalb der Wasseroberfläche von großem Interesse.

Die beiden Hauptinseln werden Meda Gran und Meda Petita genannt. Dazu kommen fünf Felseninseln ohne Land. Die Inselgruppe war im Lauf der Geschichte mehrmals bewohnt. Die ältesten Zeugnisse davon sind die griechischen und römischen Schiffswracks, die rund um die Medes-Inseln geborgen wurden. Eine wichtige Rolle spielten sie jedoch vor allem ab dem Mittelalter wegen des Seeräuber-Unwesens. Aufgrund ihrer strategischen Lage begann Martin I., genannt der Humane, 1413 mit dem Ausbau einer Festung, die zunächst von einem Ritterorden verteidigt wurde.

In der Neuzeit wurden sie von muslimischen Korsaren besetzt und von 1655 bis 1670 dienten sie als Stützpunkt einer französischen Garnison. Während der napoleonischen Kriege waren die Medes-Inseln als einziges Gebiet der Iberischen Halbinsel nicht von französischen Truppen besetzt. Seit dieser Zeit und bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts dienten sie offensichtlich als Militärgarnison. Die letzten Bewohner der Inseln waren jedoch Leuchtturmwärter. Der erste Leuchtturm wurde 1866 errichtet und der automatische Leuchtturm, mit dem die letzten Bewohner verschwanden, entstand 1930. Seither wurden die Inseln zu einem der wichtigsten Rückzugsgebiete für die Meeresflora und -fauna im westlichen Mittelmeerraum und in der Folge zu einem der beliebtesten Ziele für Taucher. Sowohl der Meeresboden als auch die Umwelt an Land haben sich dank der Naturschutzmaßnahmen der letzten zwanzig Jahre stark erholt und bieten eine spektakuläre Vielfalt, die dem Ruf der Medes-Inseln als Vorzeigereservat und Taucherparadies gerecht wird.

01 Das Gebiet > Ein Park, drei Landschaften > Das Meer



Ein Paradies für Taucher

Dank der unterschiedlichen Wassertiefen bietet die Umgebung sowohl Anfängern als auch erfahrenen Tauchern geeignete Reviere zur Beobachtung von Gorgonien, Korallen, Seesternen, Tintenfischen, Langusten etc. in weniger als 10 Metern Tiefe. In 20 Metern Tiefe finden sich darüber hinaus Seegraswiesen und Korallenlandschaften. Heimisch sind außerdem verschiedenste Arten von Krebstieren und zahlreiche beliebte Speisefische, wie Geißbrassen, Goldbrassen, Zahnbrassen, Umberfische, Seebarsche und v. a. Zackenbarsche. Diese ziehen ihrerseits räuberische Arten, wie Barrakudas, Adlerrochen oder die seltenen Blauflossen-Thunfische, an. Manchmal sind von den Booten an der Oberfläche aus auch Thunfische, Mondfische und Delfine, wie Große Tümmler, auf ihrem Weg in den fischreichen Gewässern bei den Inseln zu beobachten.

Zahlreiche Höhlen und Tunnel zeugen davon, dass dieses Archipel aus Kalkgestein vor mehr als 10.000 Jahren Teil des Gebirgsstocks war. Erfahrene Taucher stoßen sowohl bei den Medes-Inseln als auch vor der Küste, wie z. B. in den Höhlen Cova de la Vaca, Cova de la Sardina und Dofí Nord oder im Pedrosa-Tunnel, auf interessante Überraschungen. Ganz in der Nähe der Inseln befindet sich auch die Reggio Messina, ein im Jahr 1991 absichtlich versenktes Schiff, das größte seiner Art, das den Tauchern an der Costa Brava zugänglich ist. Seit dem Jahr 1971 liegt außerdem vor der Cala Montgó die als Marmoler („Marmorfrachter“) bekannte Avenire auf dem Meeresgrund. In ihren Lagerräumen schlummert noch immer die Marmorladung. Es ist das einzige vollständig erhaltene Schiff vor der Küste.

Die Buchten



Die felsige Küste an der Seeseite des Montgrí-Massivs verbirgt malerische Buchten, die zum Teil nur mit einem Fußmarsch durch das Gebirge bzw. mit einem Wasserfahrzeug erreichbar sind.

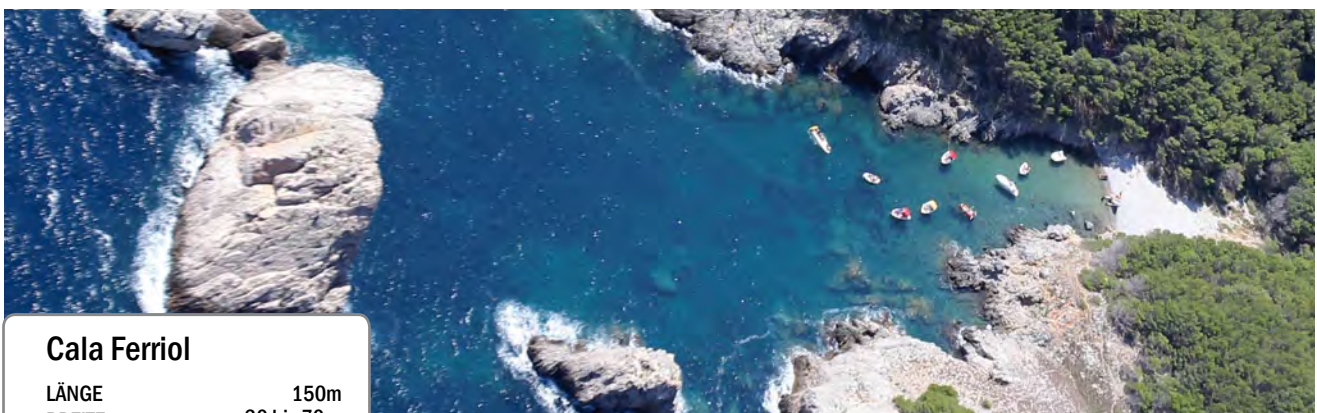
Cala Montgó



LÄNGE	430m
BREITE	200m
ART DES STRANDS	feiner Sand
UMGEBUNG	bebaut
ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT	1 km
ZUGANG	zu Fuß oder mit dem Auto
EINRICHTUNGEN	keine

Die Bucht Cala Montgó ist die bedeutendste ihrer Art an der gesamten Montgrí-Küste. Aufgrund ihrer runden Form handelt es sich möglicherweise um eine ehemalige, versunkene und überschwemmte Doline, die durch das Einwirken des Meeresswassers vergrößert wurde. In römischer Zeit wurde sie als Landeplatz genutzt, wie entsprechende Fundreste zeigen.

Cala Montgó ist von L'Estartit aus zu Fuß (12 km durch das Gebirge), mit dem Auto (20 km auf der Landstraße), mit dem Fahrrad oder auch mit einem Boot erreichbar. Der Schwimm- und Wassersportbereich ist mit Bojen gekennzeichnet.



Cala Ferriol

LÄNGE	150m
BREITE	30 bis 70 m
ART DES STRANDS	Kiesel
UMGEBUNG	naturbelassen
ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT	6 km
ZUGANG	zu Fuß
EINRICHTUNGEN	keine

Cala Ferriol ist nach der Cala Montgó die zweitgrößte Bucht an der Montgrí-Küste. Sie ist nur zu Fuß oder mit einem Boot erreichbar. Der Fußmarsch von der Abzweigung am Fahrweg bis Cala Ferriol und zurück dauert ca. 1 Std. 30 Min.

01 Das gebiet > Ein Park, drei Landschaften > Das Meer



Cala Pedrosa

LÄNGE	100m
BREITE	10 bis 50 m
ART DES STRANDS	Kiesel
UMGEBUNG	naturbelassen
ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT	4 km
ZUGANG	zu Fuß
EINRICHTUNGEN	keine

Diese kleine, von Kiefern und Felsen paradiesisch umrahmte Bucht lädt im Sommer zum Schwimmen und im Winter zur Betrachtung ein. Die vorgelagerte gleichnamige Insel rundet das Schauspiel ab. Der Fußmarsch von der Abzweigung am Fahrweg bis Cala Pedrosa und zurück dauert ca. eine Stunde. Besonders lohnend ist ein Besuch für Freunde der Unterwasserwelt bzw. Schnorchler.



Cala Calella

LÄNGE	80m
BREITE	10 bis 30 m
ART DES STRANDS	felsig
UMGEBUNG	naturbelassen
ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT	4 km
ZUGANG	zu Fuß oder mit dem Auto
EINRICHTUNGEN	keine

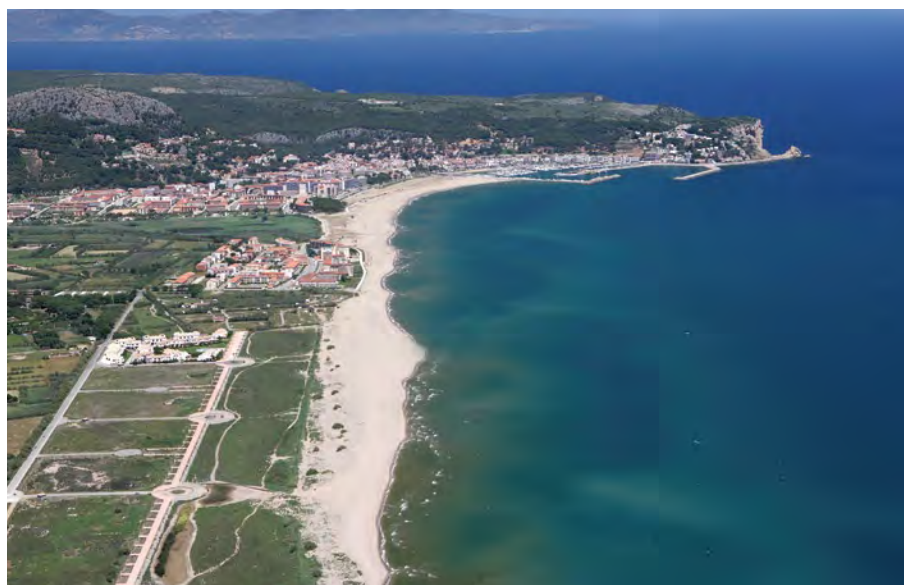
Diese kleine, felsige Bucht befindet sich nur 30 Minuten zu Fuß vom Hafen von L'Estartit entfernt. Der Weg zu ihr führt an einem „Els Arquets“ genannten Aussichtspunkt vorbei, der einen herrlichen Blick auf die Medes-Inseln bietet. Ebenfalls auf dem Weg liegt ein natürlicher Schacht, der „Pou de la Calella“ genannt wird und angeblich bis zum Meer senkrecht nach unten führt. Es ist eine der zahlreichen Felsspalten des zerklüfteten Gebirgsmassivs.

Die platja Gran in l'Estartit

Der große Strand des Ortes unterteilt sich in drei Abschnitte: Hauptstrand (1 km x 100 m), Platja dels Griells (0,5 km x 50 m) und Platja de la Pletera (1,8 km x 70 m). Sowohl die Schwimm- als auch die Wassersportbereiche sind durch Bojen gut gekennzeichnet.

Hauptstrand

LÄNGE	1km
BREITE	100m
ART DES STRANDS	feiner Sand
WASSERTIEFE	gering
UMGEBUNG	bebaut
ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT	0 km
ZUGANG	zu Fuß oder mit dem Auto
EINRICHTUNGEN	alle erdenklichen Service-Einrichtungen



Der vor dem Ortskern liegende Hauptstrand nimmt die meisten Besucher auf.

Platja dels Griells

LÄNGE	0,5km
BREITE	50m
ART DES STRANDS	feiner Sand
WASSERTIEFE	gering
UMGEBUNG	bebaut
ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT	0 km
ZUGANG	zu Fuß oder mit dem Auto
EINRICHTUNGEN	alle erdenklichen Service-Einrichtungen



Dieser Strand liegt zwischen dem Naturreservat Ter Vell und der Siedlung Els Griells, nach der er benannt ist. Der Bereich ist weniger stark besucht als der Hauptstrand und dient als Stützpunkt für diverse Wassersportarten. Mit dem Naturschutzgebiet Ter Vell verfügt dieser Strand über einen besonders angenehmen Hintergrund.

01 Das Gebiet > Ein Park, drei Landschaften > Das Meer

Platja de la Pletera

LÄNGE 1,8km
 BREITE 70m
 ART DES STRANDS feiner Sand
 WASSERTIEFE durchschnittlich
 UMGEBUNG naturbelassen
 ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT 2 km

ZUGANG zu Fuß oder mit dem Auto

EINRICHTUNGEN Parkplatz,
 Rettungsschwimmer, Strandkneipe,
 Segelbootsverleih,
 Ausrüstungsverleih für Windsurfer



Dieser Strand ist am geringsten frequentiert und praktisch nicht urbanisiert. Er wurde gemeinsam mit dem Naturreservat Ter Vell in ein Programm zur Wiederherstellung der Stranddünen und Wasserflächen des Marschlands im Baix Empordà aufgenommen, das vom LIFE-Programm der EU unterstützt wird. Dank seiner Umgebung und des schwierigeren Zugangs ist dieser Abschnitt ruhig und hat seine natürliche Schönheit bewahrt. Er verfügt über einen für Hunde zugelassenen Bereich sowie über ein abgegrenztes Areal für Kitesurfer.

Platja Mas Pinell

LÄNGE 1,3km
 BREITE 80m
 ART DES STRANDS feiner Sand
 WASSERTIEFE durchschnittlich
 UMGEBUNG naturbelassen
 ENTFERNUNG ZUM NÄCHSTEN ORT 5 km

ZUGANG zu Fuß oder mit dem Auto

EINRICHTUNGEN Parkplatz, Rettungsschwimmer, WC,
 Duschen, Strandkneipe,
 Segelbootsverleih, Liegestuhlverleih



Dieser Strand ist die Fortsetzung der Platja de la Pletera am rechten Ufer des Ter und grenzt an die Platja de Pals. Die Zufahrt mit dem Auto erfolgt über die Abzweigung zur gleichnamigen Siedlung an der Landstraße zwischen Torroella und Palafrugell.

|| Der Fluss, das Marschland des Ter Vell und die Pletera



Der Ter ist der bedeutendste Fluss in der Provinz Girona. Er entspringt in den Pyrenäen und mündet ca. 3 km von L'Estartit entfernt, zwischen dem Cap de la Barra und dem Cap de Begur, ins Meer.

In der Gegenwart wird er von der Brücke in Torroella bis zum Mündungsgebiet La Gola durch Dämme kanalisiert und beinahe in gerader Linie geführt. Auf der letzten Strecke bewässert er, bevor er sich ins Meer ergießt, noch große Agrarflächen, hauptsächlich Obstgärten sowie Reis- und Gemüsegelder.

Landwirtschaftliche Flächen

Die landwirtschaftlichen Flächen strukturieren die Ebene und prägen deren Ökosysteme. Die einheimische Vegetation am Ufer des Ter-Flusses und seiner Zuläufe koexistiert mit althergebrachten Agrarkulturen, wie Getreide, Futterpflanzen und Obstbäumen, die die Landschaft mit einem bunten Flickenteppich überziehen. Die ökologische Ausrichtung und der wirtschaftliche Nutzen des Ackerbaus sichern heute die Versorgung mit heimischen Qualitätsprodukten und die Erhaltung einer einzigartigen Landschaft, die zu Fuß, mit dem Fahrrad und zu Pferd erkundet werden kann.

Das Marschland des Ter Vell und die Pletera

Der Ter Vell ist eine Lagune mit Süßwasserzufluss im Mündungsgebiet des Flusses, die gemeinsam mit den Feuchtgebieten Pletera und Basses d'en Coll sowie der Ter-Mündung das Marschland Baix Ter bildet. Zu Beginn der 90er Jahre wurden Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Lagune zu schützen und deren ökologische Qualität zu verbessern.

23 Hektar bedecken die Lagune und ihr Überschwemmungsgebiet, davon sind drei Hektar freie Wasserfläche ohne Vegetation.

Auch die Maßnahmen zum Schutz des Bereichs Pletera haben zur Erhaltung der Stranddünen und eines bedrohten, in den Lagunen am Mittelmeer heimischen Süßwasserfisches, des Spanienkärpflings, beigetragen. Das Gebiet ist ein schönes Beispiel für die Strandvegetation und die von Quellern und Binsen geprägten Pflanzengemeinschaften im Marschland, wie sie an der katalanischen Küste nur noch selten vorkommen. Gleichzeitig bildet es ein Rückzugsgebiet für zahlreiche Wasservögel.

Alle diese Bereiche können bei Wanderungen zu Fuß, mit dem Rad oder zu Pferd erkundet werden. 23

Dank ihrer reichen Natur- und Kulturschätze kommen in Torroella de Montgrí und L'Estartit alle Besucher auf ihre Rechnung. Das Gemeindegebiet bietet viele Möglichkeiten, einen einzigartigen Urlaub zu verbringen.

Eine Destination mit zahlreichen Möglichkeiten

Fremdenverkehr



Familiendestination (DTF)

Seit dem Jahr 2007 ist Torroella de Montgrí – L'Estartit mit dem von der katalanischen Tourismusagentur der Regierung Kataloniens geschaffenen Gütesiegel für familienfreundliche Urlaubsgebiete („Destinació de Turisme Familiar“, DTF) ausgezeichnet.

Das Zertifikat gewährleistet Folgendes:

- speziell auf Familien ausgerichtete Dienstleistungen
- besonderes Augenmerk auf Sicherheitsvorschriften
- breites Animations-, Service- und Aktivitätenprogramm für Kinder
- kinderfreundliche Einrichtungen in öffentlichen Bereichen und Unterkünften sowie ergänzende Angebote
- einfachen Zugang zu Informationen über die täglichen Aktivitäten zur leichteren Planung des Aufenthalts
- familienfreundliche Unterkünfte und Gaststätten
- Sicherheitsarmbänder für die Kleinsten
- Kinderklub am Strand und Strandbibliothek
- Fuß- und Radwanderwege



|| Familienurlaub

Das Klima und die geografische Lage – inmitten der Costa Brava, im Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter – machen das Gebiet zum idealen Ort für einen gelungenen Familienurlaub.

Sonne und Strand

Das Gemeindegebiet umfasst eine ca. 15,1 km lange Küstenlinie mit 5,4 km Strand und 9,7 km Felsenküste.

Die feinen, seichten Sandstrände sind ideal für die ganze Familie. Mit Ausnahme des Strandes Platja de la Pletera, der von manchen wegen seines schwierigeren Zugangs und seiner naturbelassenen Umgebung besonders geschätzt wird, verfügen alle über grundlegende Service-Einrichtungen sowie Bojen zur Begrenzung des Schwimm- und Wassersportbereichs. Darüber hinaus befinden sich entlang der Strandpromenade mehrere Kinderspielflächen und Bänke zum Ausruhen.

"Die feinen, seichten Sandstrände sind ideal für die ganze Familie."

Weitere Informationen:
www.visitestartit.com
Katalog der Strände zum Herunterladen:
www.visitestartit.com



Mini Beach Club

Kinderklub beim Kiefernham am Hauptstrand, direkt neben dem Zugang über die Avinguda de Grècia. In diesem zum Spielen abgegrenzten Bereich werden den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zum Zeitvertreib geboten. Neben Spielen mit Wasser und sportlichen Aktivitäten stehen auch Kinder-Workshops zur Auswahl. Zur Beruhigung der Eltern sorgen speziell geschulte Betreuer für maximale Sicherheit.

Gäste: kostenlose Aktivitäten für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren

Öffnungszeiten: Juli und August, 10:30 - 13:30 Uhr und 15 - 18 Uhr



Strandbibliothek

Neben dem Mini Beach Club ist für Groß und Klein eine Strandbibliothek eingerichtet, die für ein breites Publikum und damit sowohl für Eltern als auch für Kinder gedacht ist.

Ausflüge zu den Buchten

An der Montgrí-Küste befinden sich kleine Buchten, die mit einem netten Ausflug zu Fuß, mit dem Boot oder einem Kajak erreichbar sind. Ruhige Plätze, an denen man z. B. beim Schnorcheln die Unterwasserwelt beobachten kann.



Bootsausflüge

Vom Hafen von L'Estartit aus fahren Boote mit Glasboden Richtung Medes-Inseln oder die Küste entlang und bieten den Passagieren die Möglichkeit, die Unterwasserwelt mit unzähligen Arten von Fischen, Korallen, Algen und wirbellosen Tieren zu bestaunen.

Kinderspielplätze

Sowohl am Strand als auch im Ort Torroella gibt es mehrere Kinderspielplätze für verschiedene Altersgruppen.



Sonstige Aktivitäten für die Kleinen

Bei der Organisation aller Feste und Jahrmärkte in der Gemeinde wird auch auf die Bedürfnisse der kleinen Besucher Rücksicht genommen. So sind bei allen Veranstaltungen im Festkalender Animationsgruppen, Workshops, Kindervorstellungen und sonstige speziell für die Aller kleinsten gedachte Aktivitäten im Programm zu finden.

III Aktivurlaub und Erkundung des Naturparks

Die abwechslungsreichen Landschaften dieses zum Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter gehörenden Gebiets eröffnen eine breite Palette an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Die Wander-, Rad- und Mountainbikewege sind gemeinsam mit den von spezialisierten Unternehmen organisierten

Sportaktivitäten ein fester Bestandteil des touristischen Angebots. Ebenso dazu gehören Reitausflüge, Segelflüge, Tennisstunden, Aktivitäten in Sportvereinen und Sportzentren etc. Für jeden Geschmack, jedes Alter und jede Leistungsstufe ist etwas dabei.



Wandern und Rad Fahren

Zur Erkundung des Naturparks stehen den Besuchern 17 Routen zur Verfügung. Die teils flachen, teils steil im Gelände verlaufenden, gut gekennzeichneten Wege verschiedenster Längen und Schwierigkeitsgrade können zu Fuß oder mit dem Fahrrad absolviert werden.

Torroella de Montgrí – L'Estartit verfügt über ein weitverzweigtes Wegenetz zur Anbindung an Nachbargemeinden, Naturgebiete und Kulturstätten. Routen, die vom Meer bis in die Pyrenäen und durch einige der charmantesten

Städte und Dörfer der Costa Brava bzw. der Provinz Girona führen. Hervorzuheben sind u. a. das Radwegenetz Pirinexus, die Route entlang des Flusses Ter, der Fernwanderweg GR-92 sowie das von den Kreistagen des Alt und Baix Empordà geförderte Fuß-, Rad- und Autowegenetz.

Entsprechende Info-Tafeln befinden sich vor den Fremdenverkehrsbüros von L'Estartit und Torroella sowie an anderen Stellen, wie Park- und Campingplätzen etc., die als Ausgangspunkte der Routen dienen.

Weitere Informationen:
www.visitestartit.com
 oder direkt bei den Fremdenverkehrsbüros
 von Torroella de Montgrí und L'Estartit.



Wassersport

Der Jachthafen vor dem Ortskern von L'Estartit hat sich zu einer modernen, gut ausgestatteten Anlage mit allen erdenklichen Einrichtungen entwickelt. Er bietet nicht nur Fischerbooten und Jachten aller Art Schutz, sondern ist auch Ausgangspunkt für Boots- oder Tauchausflüge und zahlreiche andere Wassersportarten, die im Ort ausgeübt werden. Zu manchen Zeitpunkten ist der Hafen außerdem Austragungsort von international angesehenen Wettkämpfen auf oder unter dem Wasser.

Gerätetauchen

An der Costa Brava befinden sich mehr als 40 Tauchbasen, davon 11 in L'Estartit. Der Ort bildet das Zentrum des Tauchsports bei den Medes-Inseln, die als eines der schönsten marinen Schutzgebiete im Mittelmeer gelten. Die Tauchbasen verfügen über alle erforderlichen Einrichtungen und Dienstleistungen für ein einzigartiges Taucherlebnis.

Schnorcheltauchen

Manche Unternehmen bieten auch die Möglichkeit des Freitauchens an. Dabei geht es darum, die Unterwasserwelt nur mit Taucherbrillen, Flossen und Schnorchel zu erforschen. Ein erfahrener Führer zeigt den Gästen die Stellen, an denen sich die Meeresflora und -fauna besonders gut beobachten lässt.

Kajak

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Medes-Inseln oder die zerklüftete Montgrí-Küste mit dem Kajak entlang zu fahren und dabei malerische Buchten und Höhlen zu entdecken, während Sie sich gleichzeitig fit halten.

Segeln

Segeln ist ein idealer Sport, um das Meer, die Stille und die unbändige Kraft des Windes zu spüren.

Der Jachtclub Estartit veranstaltet Segelkurse und von Zeit zu Zeit auch Regatten.

Windsurfen

Windsurfen ist eine seit vielen Jahren etablierte Sportart, die Surfen und Segeln kombiniert. Auch an den Stränden der Costa Brava ist diese Aktivität sehr beliebt.

Kitesurfen

Kitesurfen ist eine relativ junge Trendsportart, die mit einem starken Adrenalinschub verbunden ist. Die Sportler stehen dabei auf einer Art Surfbrett und lassen sich von einem Lenkdrachen (Kite) ziehen, mit dem sie über Seile und ein Brustgeschirr verbunden sind. Dabei fahren sie nicht nur auf dem Wasser, sondern werden oft auch hoch in die Luft gehoben.

StehpaddelInddle

Auch dies ist eine junge Sportart, die jedoch auf einer traditionellen Fortbewegungsart auf dem Wasser beruht. Der Sportler steht dabei aufrecht auf einem SUP-Board und verwendet ein Stechpaddel als Antriebshilfe.

Bootsverleih

Ein Gebiet zu erkunden und dabei das Meer intensiv zu genießen, steht dank der Möglichkeit des Bootsverleihs (mit oder ohne Skipper) heute fast jedem offen.

III Kultururlaub

Torroella de Montgrí und L'Estartit beherbergen ein reiches und vielfältiges Kulturleben, das sich auf Kunst, Musik und historisches Erbe stützt. Nicht umsonst ist die Gemeinde eine der wichtigsten Kulturdestinationen in Katalonien, wobei Musik die Hauptrolle spielt.



Musik

Die musikalische Tradition des Ortes reicht bis ins Mittelalter zurück, als dieser unter direkten Schutz des Königs kam und Troubadoure sowie Hofmusiker in den Adelshäusern und bei Volksfesten aufspielten. In diesem musikalischen Ambiente entstand die Musikkapelle von Torroella, aus der zahlreiche Musiker hervorgingen, die später volkstümliche Musikensembles gründeten. Die musikalische Tradition blieb erhalten und konsolidierte sich im 20. Jahrhundert mit der Entstehung der Jeunesses Musicales von Torroella, der gemeindeeigenen Musikschule und einer steigenden Anzahl an Konzerten, traditionellen Tanzveranstaltungen und Musikfestivals, die im In- und Ausland hohes Ansehen genießen.



Festival Í-taca

Als Nachfolger des Festival Jazz Pera in verschiedenen Orten des Empordà, wie Torroella, La Bisbal und Monells, durchgeführtes Festival. Unter dem Motto „Aktion und Kultur“ finden Konzerte, Vorträge und Umzüge als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Forderungen statt.

Weitere Informationen auf:
www.itacacultura.cat

Internationales Musikfestival von Torroella

Dieses renommierte Musikfestival findet seit 1981 statt und bringt in den Monaten Juli und August die besten Solisten, Kammermusik-Ensembles und Chöre der internationalen Musikszene in den Ort.

Weitere Informationen auf:
www.festivaldetorroella.cat

Festival Harmonies

Musik- und Schauspiel festival, das von September bis Dezember im Espai Ter stattfindet.

Weitere Informationen auf:
www.espaiter.cat

Jazz Festival l'Estartit

Dieses im Jahr 2014 zum ersten Mal durchgeführte Festival entstand aus dem erfolgreichen Off-Bereich des Festivals von Torroella mit dem Vorsatz, eine der wichtigsten Jazz-Veranstaltungen der Sommermonate an der Costa Brava und in ganz Katalonien zu werden.

Weitere Informationen auf:
www.festivaldetorroella.cat

Ausstellungen

Auch Maler, Bildhauer, Schriftsteller und Fotografen sind in diesem Gebiet beheimatet. Dies hat private Stiftungen und Kunstgalerien dazu veranlasst, sich in der Gemeinde niederzulassen und das Kunstleben gemeinsam mit den gemeindeeigenen Ausstellungsräumen und dem Mittelmeermuseum zu bereichern.



Stiftung Vila Casas - Museum Palau Solterra

In einem der markantesten Gebäude Torroellas aus dem 15. Jahrhundert befindet sich der Sitz der Stiftung Vila Casas mit ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografien aus dem In- und Ausland. Weitere Informationen auf: www.fundaciovilacasas.com

Ausstellungsräume der Gemeinde

In der Kapelle Sant Antoni in Torroella und im Ausstellungssaal des EMD von L'Estartit werden Sonderausstellungen gezeigt. Weitere Informationen auf: www.visitestartit.com

Stiftung Mascort

Stiftung mit Sitz im Haus Galibern, einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, dessen Baustil durch die Erinnerungen seines Besitzers Ramon Galibern an Amerika, wo er davor gewohnt hatte, beeinflusst wurde. Die Ausstellungen in diesem von seinen Erben erhaltenen und restaurierten Gebäude dienen ebenso wie die Publikationen der Stiftung Mascort zur Verbreitung der örtlichen Geschichte und der Kunst und zur Förderung des Umweltschutzes. Weitere Informationen auf: www.fundaciomascort.com

Traç d'Art

Diese auf zeitgenössische figurative Malerei spezialisierte Galerie an der Strandpromenade von L'Estartit zeigt die Arbeiten anerkannter Künstler sowie junger Talente und gilt als Kulturtreffpunkt des Ortes. Weitere Informationen auf: www.tracdart.com

Atrium Roca Sans

Im Haus Quintana-Badia, im historischen Zentrum von Torroella de Montgrí, befindet sich die Kunstgalerie Atrium, deren um den gotischen Innenhof liegende Ausstellungsräume Werke des bildenden Künstlers Joan Carles Roca Sans beherbergen. Weitere Informationen auf: www.rocasans.com

Mittelmeermuseum

Dieses Museum im Haus Can Quintana, einem der herausragendsten historischen Gebäude des Ortes, vermittelt den Besuchern Kenntnisse über das Mittelmeer als menschlichen Lebensraum, ausgehend vom Gebiet des Montgrí-Massivs, der Ebene Baix Ter und der Medes-Inseln. Mit seiner intensiven Kulturarbeit, in der Form von Sonderausstellungen, kulturellen, gesellschaftlichen und musikalischen Veranstaltungen und Führungen, lädt es das ganze Jahr über Jung und Alt zur Teilnahme ein. Weitere Informationen auf: www.museudelamediterrania.cat

Ortsführungen

Zum Kennenlernen der Gemeinde bietet das Mittelmeermuseum Führungen an, auf denen den Besuchern bei einem Spaziergang durch die wichtigsten Straßen sowie im Park, teilweise mit Schauspielern und musikalischer Untermalung, Geschichten und Legenden von Torroella de Montgrí und L'Estartit erzählt werden. Weitere Informationen auf: www.museudelamediterrania.cat

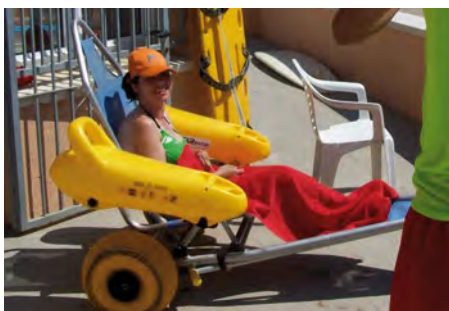
02 Fremdenverkehr

Weitere Informationen:
www.visitstartit.com
oder direkt bei den Fremdenverkehrsbüros
von Torroella de Montgrí und L'Estartit.

Barrierefreier Urlaub

Seit 2008 wird daran gearbeitet, die Barrieren für Besucher der Destination abzubauen. Ein großer Teil der Straßengestaltung wurde geändert, um mobilitätseingeschränkten Personen die Fortbewegung zu erleichtern. Gleichzeitig wurden die Strände mit behindertengerechten Zugängen und Duschen sowie Strandrollstühlen ausgestattet.

Darüber hinaus hat das Fremdenverkehrsbüro ein behindertengerechtes Fahrrad angeschafft, damit auch bewegungseingeschränkte Personen den Naturpark erkunden können. Auch zahlreiche Fremdenverkehrsbetriebe haben ihre Einrichtungen angepasst.



Strände

Der große Strand von L'Estartit ist vollständig für bewegungseingeschränkte Personen angepasst. Er ist auf der gesamten Länge der Strandpromenade mit Zugangsrampen ausgestattet, die bis drei Meter vor das Wasser reichen. Neben diesen Zugängen befinden sich Behindertenparkplätze. Darüber hinaus sind behindertengerechte Toiletten vorhanden und bei den Rettungsschwimmern können bewegungseingeschränkte Personen einen Strandrollstuhl oder eine für sie angepasste Liege beantragen. Auch die Strände Mas Pinell und Cala Montgó verfügen über Stege, die bis zu drei Meter vor das Wasser reichen, sowie über Behindertenparkplätze bei diesen Zugängen und behindertengerechte Toiletten. In Cala Montgó können die Benutzer im August und September ebenfalls bei den Rettungsschwimmern einen Strandrollstuhl beantragen.

Fremdenverkehrsbüros

Alle Fremdenverkehrsbüros der Gemeinde verfügen über einen behindertengerechten Haupteingang und behindertengerechte Sanitäranlagen. Das Büro in Estartit verfügt über ein angepasstes Fahrrad, das ausgeliehen werden kann.

Fremdenverkehrsbüro L'Estartit

Tel.: 972 75 19 10

Fremdenverkehrsbüro Torroella Can Quintana

Tel.: 972 75 51 80

Unterkünfte un Serviceangebote

Sechs Hotels in L'Estartit und drei in Torroella bieten behindertengerechte Zimmer an. Dazu kommen drei Campingplätze mit behindertengerechten Zelten, Bungalows und Zimmern sowie zwei Reisebüros, die entsprechend angepasste Apartments offerieren. Außerdem verfügen zwei Tauchbasen über behindertengerechte Transportmittel und ein Boot mit Heberampe.

Verkehrsmittel

Die Busunternehmen Ampsa und Sarfa verfügen über behindertengerechte Autobusse; deren Benutzung ist jedoch zwei Tage im Voraus anzumelden.

Ampsa.: Tel. 972 75 82 33

Sarfa.: Tel. 902 302 025

Parkplätze

Mit entsprechendem Ausweis ist die Benutzung der blauen Zone kostenlos.

|| Gastronomie und Shopping



Die im Herzen des Empordà gelegenen Orte Torroella de Montgrí und L'Estartit sind Zeugen der kulinarischen Tradition und Kultur dieses Landstrichs, einer Hinterlassenschaft zahlreicher Zivilisationen, die durch dieses Gebiet gezogen sind oder sich wie die Griechen im benachbarten Empúries hier niedergelassen haben.

Das vielfältige Angebot an Obst und Gemüse aus der fruchtbaren Ebene und der Fischreichtum der Küste bilden die Grundlage für eine ausreichende

Versorgung mit hochwertigen Ausgangsprodukten wie Äpfeln, Pfirsichen, Reis, Gemüse, Lammfleisch und Geflügel, Fisch und Meeresfrüchten etc.

Die Besonderheit der Gemeinde ist ihre Fähigkeit, sich den neuen Zeiten anzupassen, ohne den Charme der Tradition einzubüßen. Heimische Produkte, Nahversorger, Freundlichkeit, traditionelle und kreative Küche etc. prägen das Ambiente des Ortes und ziehen die Besucher in ihren Bann.

Weitere Informationen:
www.visitestartit.com
oder direkt bei den Fremdenverkehrsbüros
von Torroella de Montgrí und L'Estartit.

Produkte

Die zahlreichen Produkte, die für die Küche und den Handel in diesem Ort typisch sind, verweisen auf die Landschaft und ihre Geschichte und viele von ihnen sind mit Ursprungsbezeichnung, Marke und Öko-Siegel versehen.

Aus der Landwirtschaft

Die Tradition der Landwirtschaft und Viehzucht reicht 7.000 Jahre zurück, als sich die ersten Bewohner in der Jungsteinzeit hier niederließen und ihren Unterhalt aus dieser Wirtschaftsform bezogen.

Obst

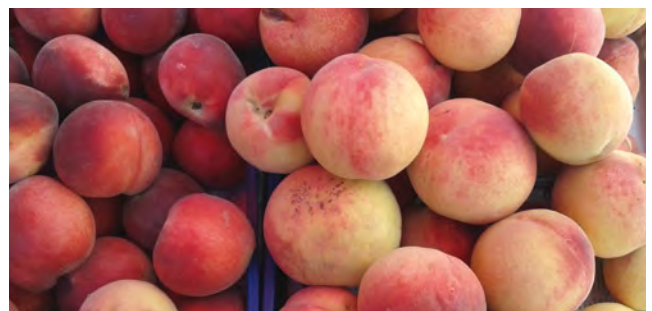
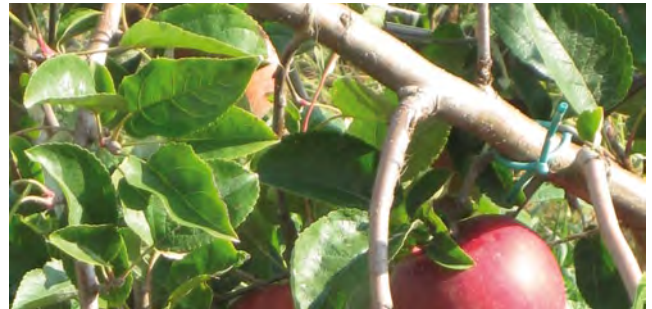
Am weitesten verbreitet ist der Anbau von Pfirsichen, Nektarinen, Birnen, Kirschen und Äpfeln, wobei letztere als Exportware mit hohem internationalem Ansehen hervorzuheben sind. Die gastronomischen Vorzüge der Äpfel werden mit einem Herkunfts- und Qualitätssiegel (geschützte geografische Angabe, ggA) unter der Bezeichnung „Poma de Girona“ bezeugt. Die häufigsten Sorten sind Golden, Red Delicious, Royal Gala, Granny Smith und Pink Lady, aber auch einige lokale Sorten haben sich erhalten. Bei der so genannten integrierten Erzeugung wird dem Einsatz von Prozessen Vorrang gegeben, die die Vielfalt des landwirtschaftlichen Ökosystems begünstigen und die Verwendung von Agrochemikalien minimieren.

Reis

Ein weiteres wichtiges Agrarerzeugnis ist der Reis, der sowohl aufgrund der Anbauflächen als auch durch seinen wirtschaftlichen Ertrag und sein gastronomisches Prestige eine herausragende Rolle einnimmt. Unter der Marke „Arròs de Pals“ finden sich hochqualitative Reissorten wie Bahía, Bomba, Senia sowie Carnaroli und Nembo.

Gemüse

Die Gemüseproduktion hat eine lange Tradition im Ort, da das bewässerte Land hohe Erträge abwirft und früher jedes Bauernhaus einen Gemüsegarten zur Eigenversorgung hatte. So werden auch heute noch Tomaten, Paprika, Zucchini, Auberginen, Erbsen, dicke Bohnen, Salat – oder was auch immer gerade Saison hat – zum Verkauf auf dem Markt oder zur Versorgung der Restaurants angebaut.



Wein und Öl

Am Fuß des Montgrí befinden sich bis heute Weingärten und Olivenhaine. Früher wurden deren Produkte für den Eigenverbrauch genutzt. Das Olivenöl stammte dabei zumeist aus heimischen Sorten, wie Argudell, Corivell oder Verdal, und zum Teil aus fremden Sorten, wie Arbequina. Derzeit fällt ein Teil der Olivenölproduktion unter die geschützte Ursprungsbezeichnung „Oli de l'Empordà“, mit der die Qualität des in diesem Landstrich produzierten und in den Geschäften der Gemeinde erhältlichen Olivenöls gewährleistet wird.

Lammfleisch

An den Hängen des Montgrí finden sich heute noch Hirten mit Schafherden, die nicht nur ausgezeichnetes Lammfleisch liefern, sondern auch eine wichtige Umweltschutzfunktion erfüllen, indem sie durch die Entfernung des Unterholzes die Brandgefahr reduzieren.



Aus dem Meer

Der Fischfang ist ein weiteres historisches Erbe des Ortes. Die Lage der Gemeinde beim Naturschutzgebiet an der Küste und um die Medes-Inseln sowie an der Mündung des Ter ist mit einem großen Reichtum an Fischen und Meeresfrüchten verbunden.

Fische und Meeresfrüchte

An der Küste von L'Estartit werden mehr als 60 Speisefische gezählt. Am häufigsten anzutreffen sind Seebarsche, Seeteufel, Seehechte, Drachenfische, Seezungen, Geißbrassen, Goldbrassen, Zackenbarsche, Zahnbrassen, Umberfische, Streifenbarben, Rotbrassen und Sandaale.

Dazu kommen verschiedene Meeresfrüchte wie Langusten, Hummer, Venusmuscheln, Tellmuscheln, Seeigeln, Miesmuscheln und Purpurschnecken.

Glasaale

Eines der am meisten geschätzten Produkte sind die Glasaale, die im Mündungsbereich des Ter gefangen werden. Sie locken zahlreiche Gäste aus der gesamten Costa Brava in die Restaurants dieses Gebiets.

Anchovis

Ein weiteres in der Gastronomie hoch begehrtes Produkt sind Anchovis, eine der weltweit bekanntesten Fischkonserven, die in handwerklichen Betrieben im Nachbarort L'Escala durch Einlegen von Sardellen in Salz hergestellt wird. Sie genießt aufgrund ihrer Qualität einen besonderen Ruf im ganzen Land.

Handwerklich erzeugte Lebensmittel

Neben den genannten Produkten, die praktisch direkt aus dem Meer bzw. der Erde gewonnen werden, gibt es zahlreiche traditionelle handwerklich erzeugte Nahrungsmittel. Dazu gehören Fleischwaren, wie Rohschinken und Würste verschiedenster Art, sowie Konditoreiwaren, wie Empordà-Krapfen, Flaones (süße Pasteten), Montgrins, Rocs de les Medes oder Pedres del Ter.

Nicht zu vergessen eine breite Palette traditioneller Brote, die meisten aus heimischem Mehl. Unter diesen finden sich das bekannte Bauernbrot (Pa de pagès) und andere bodenständige Sorten, wie Tramuntana-Brot, Fladenbrot (Coca), Coca dolça oder Griebengebäck (Coca de llardons).

Weitere Informationen:
www.visitstartit.com
oder direkt bei den Fremdenverkehrsbüro
von Torroella de Montgrí und L'Estartit.

Gastronomie

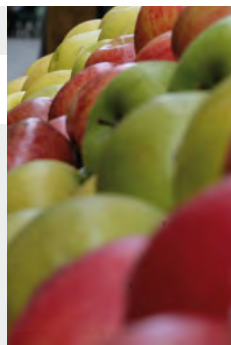
In der lokalen Kochkunst werden, wie im gesamten Landstrich, Produkte aus dem Meer und der Landwirtschaft kombiniert. Das gastronomische Angebot ist breit gefächert und umfasst neben deftigen, traditionellen Speisen auch raffinierte, kreative Gerichte.

Eine gute Möglichkeit, die lokale Küche kennen zu lernen, bieten die **Gastronomietage**, die alljährlich von mehreren Restaurants in der Gemeinde organisiert werden. Die Veranstaltung, die sich in interessierten Kreisen Kataloniens einen Namen gemacht hat, setzt auf die Qualität der heimischen Produkte.



Gastronomietage „l'Estartit Sonso“

Bei dieser Veranstaltung im Juni steht "Sonso" im Mittelpunkt.



Gastronomietage „Äpfel in der Küche“

Bei dieser Veranstaltung im Oktober dreht sich alles um den Apfel, eines der Vorzeigeprodukte des Gebiets.



Jahrmärkte und Feste

Traditionen und Kultur verweisen auf die Wurzeln eines Volkes: Zu Jahrmärkten, Patronatsfesten, Sardana-Tänzen, Habanera-Konzerten, Umzügen mit Riesenfiguren und Seefahrerprozessionen sind in den letzten Jahren neue Veranstaltungen gekommen, wie das Beatles Weekend, der Jahrmarkt „Empordà, Küche und Gesundheit“, der Jahrmarkt der Piraten und Korsaren auf den Medes-Inseln etc.



Geschäfte und Märkte



Wochenmärkte

Die traditionsreichen Wochenmärkte erfüllen am Montag die Straßen von Torroella und am Donnerstag den Ortskern von L'Estartit mit ihrem Treiben. Gemeinsam mit den lokalen Geschäften verwandeln die Stände mit Obst, Gemüse, ökologischen Produkten, Kleidung und Küchenutensilien den Ort vom frühen Morgen bis um die Mittagszeit in das Handelszentrum des Gebiets.

Öko-Markt

Jeden vierten (bzw. ggf. fünften) Samstag im Monat findet in Torroella de Montgrí unter dem Namen Ecomercat Món Empordà ein Markt statt, der ausschließlich heimischen, ökologischen Produkten des Landstrichs vorbehalten ist.

Berufsvereinigung der Fischer

Die Berufsvereinigung der Fischer von L'Estartit besteht aus 18 aktiven Fischern, die zum Großteil handwerkliche Fischerei betreiben und ihren Fang an Fischen und Meeresfrüchten in den Fischhallen von Palamós und L'Escala an den Handel verkaufen. Privatpersonen können den Fisch aber auch frisch aus dem Wasser bei der örtlichen Genossenschaft Empesca't kaufen.

Geschäftsmeilen

Abgesehen von Märkten im Freien finden sich in der Gemeinde auch zahlreiche Geschäfte und Verkaufsflächen verschiedenster Art mit einem breiten Angebot an Produkten. Diese liegen in Torroella vor allem in der Altstadt sowie an den Hauptverkehrsstraßen und in L'Estartit im Bereich des Carrer de Santa Anna, der Strandpromenade und der Avinguda de Grècia. Neben dem Verkauf von Produkten spielt der Handel auch bei der Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten für Besucher und Bewohner aller Altersgruppen eine wichtige Rolle.

Moderne Fremdenverkehrseinrichtungen



Torroella de Montgrí und L'Estartit bilden eine Gemeinde mit 12.061 Einwohnern (8.843 in Torroella und 3.218 in L'Estartit)², die nach und nach gewachsen ist und ihre Fremdenverkehrseinrichtungen an die neuen Zeiten und das immer anspruchsvollere Publikum mit verschiedensten Wünschen und Interessen angepasst hat.

Dank ihres landschaftlichen und kulturellen Reichtums ist die Destination das ganze Jahr eine gute Wahl, sowohl für einen längeren Erholungsaufenthalt mit der Familie als auch für einen kurzen Sporturlaub.

Um die Erwartungen der Besucher zu erfüllen und diesen maximalen Komfort zu bieten, haben die Beherbergungsbetriebe ihre Einrichtungen mit der Zeit angepasst. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Familien, Verkehrsmittel, Sicherheit sowie die Bedürfnisse von Sportlern (wie Radfahrer und Taucher) und bewegungseingeschränkten Personen gelegt.

Einige Campingplätze werden für ihre Einrichtungen und Dienstleistungen auch regelmäßig mit Qualitätspreisen und -zertifikaten ausgezeichnet.

„Die Destination ist das ganze Jahr eine gute Wahl, sowohl für einen Erholungsaufenthalt als auch für Sporturlauber.“

|| Übernachtungsmöglichkeiten

Torroella de Montgrí-l'Estartit verfügt über eine Beherbergungskapazität von 31.783 Plätzen, die sich auf 1.801 Hotelbetten, 14.901 Plätze in Campingplätzen für Wohnwagen, 322 Plätze in Ferienwohnungen, 74 Plätze in Landhäusern und 14.685 Plätze in Touristenunterkünften verteilen. All dies soll dazu beitragen, dass sich die Besucher wie zu Hause fühlen.

Weitere Informationen: www.visitestartit.com

Apartments

Die Apartment-Vermittler verfügen über ein breites Angebot, das von Einzelhäusern und Bungalows bis zu Apartments mit verschiedensten Einrichtungen und Dienstleistungen für einen erholsamen Urlaub reicht.



Campingplätze



Qualität im Fremdenverkehr



ISO 9001



ISO 14001



Gütesiegel für Umweltqualität



Europäische EMAS-Verordnung



Umweltzeichen der EU

Im Gemeindegebiet befinden sich vier Campingplätze erster und sechs Plätze zweiter Klasse. Einige verfügen über ein Qualitätszertifikat und zwei wurden vom ADAC und von dem holländischen ANWB mit dem Prädikat „Best Camping“ ausgezeichnet (Auflage 2014). Bei den prestigeträchtigen ACSI Awards 2023 wurde ebenfalls ein Campingplatz der Stadt ausgezeichnet, zwei weitere erhielten eine lobende Erwähnung.

Hotels

Auf die Besucher warten Hotels in allen Preislagen, darunter fünf 4-Sterne-, acht 3-Sterne-, drei 2-Sterne- und drei 1-Sterne-Hotel. Dazu kommen Pensionen und Gasthäuser verschiedenster Kategorien.



Urlaub am Land

Im Gemeindegebiet gibt es sechs Landherbergen. Diese befinden sich in ausreichender Entfernung vom Ortskern, um den Gästen Erholung zu bieten, und gleichzeitig nahe genug, um die Einrichtungen des Ortes zu nutzen.



|| Restaurants

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen etwa 80 Restaurants und Bars, die im Allgemeinen eine bürgerliche Küche mit frischen, regionalen Saisonprodukten anbieten. Selbst anspruchsvolle Gaumen kommen bei traditionellen Reisgerichten und Fischeintöpfen sowie Speisen, die Gemüse und Geflügel mit Fisch und Meeresfrüchten kombinieren, auf ihre Rechnung. Dazu tragen auch das Olivenöl aus dem Gebiet und die ausgezeichneten Weine der Ursprungsbezeichnung Empordà ihr Scherflein bei.

Weitere Informationen: www.visitestartit.com

|| Aktivitätsangebote

Eine der Stärken der Gemeinde ist ihre Anpassungsfähigkeit. Mit den Bedürfnissen der Gäste hat sich auch der Ort verändert. So verfügt heute Torroella de Montgrí – L'Estartit über etwa 70 Unternehmen, die Freizeitaktivitäten anbieten, davon 38 im Bereich Wassersport und 22 in anderen Freizeit- bzw. Sportbereichen. Tauchen, Bootsfahrten, Bootsverleih und Kajakverleih sind die wichtigsten Gebiete der Wassersportbetriebe. Die sonstigen Freizeit- und Sportunternehmen ergänzen das Angebot u. a. mit Tennis, Stadtführungen und Sportzentren, sodass für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu finden ist.

Weitere Informationen: www.visitestartit.com

Abteilung Fremdenverkehr

|| Aufgaben der Abteilung Fremdenverkehr



Der Fremdenverkehr ist seit dem Tourismusboom der 50er und 60er Jahre einer der wichtigsten Wirtschaftszweige von Torroella und L'Estartit. Ende des 20. Jahrhunderts hat dieser jedoch an der gesamten Mittelmeerküste einen wichtigen Wandel erlebt. Die sinkenden Urlauberszahlen und die kürzere Aufenthaltsdauer haben dazu geführt, dass einige Gemeinden ihr Fremdenverkehrsmodell zu Beginn des 21. Jahrhunderts überarbeitet und den neuen Bedürfnissen angepasst haben.

Eine dieser Gemeinden ist Torroella de Montgrí – L'Estartit, deren Abteilung Fremdenverkehr gemeinsam mit der Nautikstation L'Estartit - Medes-Inseln darum bemüht ist, die Anpassung der Einrichtungen und Dienstleistungen in den örtlichen Unternehmen zu fördern. Unter Ausnutzung des Umstands, dass sich die Gemeinde im Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter befindet, hat man sich bemüht, die Natur- und Kulturschätze aufzuwerten, ohne dabei Sonnen- und Strandurlauber sowie bewegungseingeschränkte Personen zu vergessen. Dies hat dazu beigetragen, die Saisongrenzen zu verschieben, neue Unternehmen zu schaffen und das touristische Angebot der Gemeinde einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Information und Empfang der Gäste

Information und Betreuung der Gäste, Beantwortung von Telefon, E-Mail oder WhatsApp-Anfragen, Auskunftserteilung an Unternehmen und Reiseveranstaltern, Erstellung von Statistiken über die Besucher des Ortes und Verwaltung der Informationen, die über die Website, soziale Netzwerke, Broschüren, Führer, Publikationen und Info-Tafeln der Gemeinde verbreitet werden.

Förderung des Fremdenverkehrs

Betreuung von Journalisten, Reisevermittlern und Meinungsbildnern, Erstellung von Nachrichten über das Fremdenverkehrsangebot, Besuch von Fremdenverkehrs- bzw. Fachmessen, Halten von Vorträgen, Organisation und Unterstützung von Tagungen, Kampagnen, Festivals und Jahrmärkten in der Gemeinde sowie Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen auf europäischer, katalanischer oder Kreisebene zur Förderung des Fremdenverkehrs.

Qualitätsmanagement der Destination

Unterstützung von Qualitätsplänen, Durchführung von Meinungsumfragen, Bearbeitung von Beschwerden und Hinweisen, Erstellung von Berichten und Vorschlägen zur Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen, Einrichtungen und Politik, Beauftragung und Kontrolle von Projekten, Verwaltung der Strände und Stranddienste.

Animation

Organisation wichtiger Veranstaltungen, Mitarbeit bei Festen, Erstellung von Ortsführungen, Sommeraktivitäten und pädagogischen Programmen, Unterstützung von Vereinen und Unternehmen bei der Organisation von Aktivitäten und Förderung der Nebensaison.

Schaffung neuer Produkte und

Unterstützung der endogenen Entwicklung

Bereitstellung von Information über die Marktentwicklung für die Gemeinderegierung, Festlegung strategischer Leitlinien im Bereich lokaler Entwicklung sowie neuer Wachstums- und Qualitätssteigerungschancen der Fremdenverkehrsbranche bzw. der Destination, Unterstützung der Unternehmen und der Jungunternehmer sowie Management der Programme für Natur- und Kulturerbe und Unterstützung bei der Restaurierung der Ortskerne.

„Man hat sich bemüht, die Natur- und Kulturschätze aufzuwerten, ohne dabei Sonnen- und Strandurlauber sowie bewegungseingeschränkte Personen zu vergessen.“

|| Fremdenverkehrsbüros

Fremdenverkehrsbüro l'Estartit

Das Fremdenverkehrsbüro an der Strandpromenade von L'Estartit ist der Hauptsitz der Abteilung Fremdenverkehr. Es dient als Auskunftsstelle für Besucher sowie als Koordinierungsstelle aller Fremdenverkehrs- und Werbeaktivitäten, die von dieser Abteilung ausgehen und die in einigen Fällen gemeinsam mit der Nautikstation organisiert werden. Darüber hinaus bietet es Informationen über den neuen Naturpark und die damit verbundenen Aktivitäten. Dazu gehört auch eine Karte mit den 17 Routen im Park.

Passeig Marítim, s/n - 17258 L'Estartit
Tel. +34 972 751 910 - WhatsApp +34 649 43 58 05
info@visitestartit.com
www.visitestartit.com

Öffnungszeiten:

November bis März:

Mo. - Fr.: 10 - 17 Uhr

Sa., So. u. Feiertage: 10 - 14 Uhr

April, Mai und Oktober:

Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr

Sa., So. u. Feiertage: 10 - 14 Uhr

Juni und September:

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr

Sa., So. u. Feiertage: 10 - 20 Uhr

Juli und August:

Täglich: 9 - 21 Uhr

Fremdenverkehrsbüro Torroella de Montgrí

- *Mittelmeermuseum*

Dieses Büro im Mittelmeermuseum nutzt den Besucherstrom des Museums, um den Gästen Informationen und Publikationen anzubieten. Es ist ein guter Ausgangspunkt für einen Besuch der Altstadt und für Routen im Naturpark, weil das Museum derzeit auch das Informationszentrum über den Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter ist.

Carrer d'Ullà, 31 - 17257 Torroella de Montgrí
Tel. +34 972 75 51 80
info@museudelamediterrania.cat
www.museudelamediterrania.cat

Öffnungszeiten:

September bis Juni:

Mo. - Sa.: 10 - 13:30 Uhr / 17 - 20 Uhr

So. u. Feiertage: 10 - 13:30 Uhr

Dienstag geschlossen.

Juli und August:

Mo. - Sa.: 10 - 14 Uhr / 17:30 - 21 Uhr

So. u. Feiertage geschlossen.

04 Fremdenverkehrsbüros

Unsere Website und unser Auftritt in sozialen Netzwerken

Neben der Auskunft in den Fremdenverkehrsbüros vor Ort erhalten die Gäste auch Informationen über unsere Website www.visitestartit.com und über die sozialen Netzwerke, die eine besonders rasche Aktualisierung ermöglichen.

Um den Besuchern, die meist über Computer, Tablet oder Handy eine Internet-Verbindung haben, die Suche nach Informationen über die Gemeinde zu erleichtern, ist das Fremdenverkehrsbüro in praktisch allen sozialen Netzwerken unter dem Namen "visitestartit" präsent.



|| Augenmerk auf Qualität

Die Gemeinde legt großes Augenmerk darauf, die Qualität der touristischen Einrichtungen und Dienstleistungen mittels international anerkannter Zertifizierungen zu gewährleisten.

Qualitätszertifikate für die Strände



„Q“ für Qualität im Fremdenverkehr



ISO 9001 – Qualitätsmanagementsystem



ISO 14001 – Umweltmanagementsystem



EMAS – Umweltmanagementsystem



Blaue Flagge – Europäische Stiftung für Umwelterziehung

Qualitätszertifikate für die Destination



DTF – Das Zertifikat für familienfreundliche Urlaubsgebiete gewährleistet, dass das touristische Angebot den Bedürfnissen der Familien mit einer breiten Palette an Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten entspricht.



SICTED – Integriertes System der touristischen Qualität in Urlaubsdestinationen



Die Nautikstation *l'Estartit - Medes Inseln*



Diese Vereinigung versammelt verschiedenste Unternehmen aus den Bereichen Schifffahrt, Sport, Beherbergung, Gastronomie und Handel, die zahlreiche Sport- und Freizeitaktivitäten anbieten, damit die Besucher ihren Aufenthalt in vollen Zügen genießen können. Von der Erkundung des Naturparks Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter bis zu einer breiten Palette an Aktivitäten zu Land, auf und unter dem Wasser für jedes Alter, Unterbringungsmöglichkeiten, Restaurants und Läden jeder Art ist für alle Gäste etwas dabei.

Nautikstation L'Estartit - Medes-Inseln
C. de la Platja, 10-12 - 17258 l'Estartit
Tel. +34 972 750 699
info@enestartit.com
www.enestartit.com

Das Mittelmeermuseum *Informationszentrum zum Naturpark*



Das Mittelmeermuseum bietet einen interaktiven Rahmen, um den Mittelmeerraum ausgehend vom Montgrí-Massiv, der Ebene am Unterlauf des Ter und den Medes-Inseln zu entdecken und zu verstehen. Gleichzeitig stellt es Informationen über alle Aktivitäten zum Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter sowie Karten der 17 Routen für Besucher zur Verfügung und ist damit gleichzeitig Informationszentrum und Eingangstür zum Park.

Das Mittelmeermuseum
Carrer d'Ullà, 31 - 17257 Torroella de Montgrí
Tel. +34 972 75 51 80
info@museudelamediterrania.cat
www.museudelamediterrania.cat

Publikationen der Abteilung Fremdenverkehr

Bildarchiv

Die Abteilung Fremdenverkehr verfügt über ein umfassendes Bildarchiv über die Gemeinde und ihre Sehenswürdigkeiten.

Fotosammlung über die wichtigsten Ressourcen und Sehenswürdigkeiten von Torroella de Montgrí - L'Estartit und damit verbundene Aktivitäten.

Sammlung von Unterwasserfotos aus der Umgebung der Medes-Inseln und der Montgrí-Küste.

Sammlung von zweiminütigen Videos zur Präsentation der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Torroella de Montgrí - L'Estartit.

Karten und Informationsbroschüren

Auf der Website www.visitestartit.com ist ein Bereich mit Publikationen des Fremdenverkehrsbüros zu finden. Ein Großteil kann durch Zugriff auf diesen Link heruntergeladen werden.

Veranstaltungskalender

Die wichtigsten Volksfeste und Traditionen in der Gemeinde sind:

Dreikönigsumzug und Dreikönigstag > 5. und 6. Januar
Torroella de Montgrí und l'Estartit

Fasching > Februar
Torroella de Montgrí und l'Estartit

Georgsfest > 23. April
Torroella de Montgrí und l'Estartit

Jahrmart „Empordà, Küche und Gesundheit“ > Mai
Torroella de Montgrí und l'Estartit

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Vorteile einer bewussten und gesunden Ernährung hervorzuheben. Dies soll durch die Rückkehr zur Mittelmeerkost, regionale Produkte und Slow Food im Alltag erreicht werden. Der Jahrmart umfasst Ausstellungen, Workshops, Vorträge, Verkostungen, Vorführungen und Kindervorstellungen.

Fest des Naturparks Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter > Mai
l'Estartit

FIMAG, Jahrmart der Straßenzauberei > Juni
Torroella de Montgrí

FIMAG ist die Abkürzung für den Jahrmart der Straßenzauberei in Torroella de Montgrí, der 2012 aus einer lokalen Initiative entstand und im Veranstaltungskalender der Gemeinde bereits einen festen Platz einnimmt. Auf dem Programm stehen Vorführungen und Neuigkeiten aus der Welt der Zauberei, wie z. B. ein Jahrmart mit einschlägigen Artikeln, Ausstellungen, Straßenkunst und auch die eine oder andere große, Aufsehen erregende Show.

Johannsnacht > 23.
Juni l'Estartit

Beatles Weekend > Juli
l'Estartit

Seit 2005 sind jeweils vier Tage im Jahr den vier Pilzköpfen aus Liverpool, ihrer Musik und ihrer Zeit gewidmet. Dazu finden Ausstellungen, Filmvorführungen, Workshops und musikalische Veranstaltungen, wie z. B. ein Konzert mit Versionen klassischer Lieder der Beatles, statt. Auch die Geschäfte und Straßen sind passend dekoriert.

Fest der Lieben Frau vom Berge Karmel > 16. Juli
l'Estartit

Fest der Heiligen Anna > 26. Juli
l'Estartit

Internationales Musikfestival von Torroella de Montgrí
> Juli und August
Torroella de Montgrí

Jazz l'Estartit > Juli und August
l'Estartit

Stadtfest zu Ehren des Hl. Genesius > 25. August
Torroella de Montgrí

Katalanischer Nationalfeiertag > 11. September
Torroella de Montgrí und l'Estartit

Piraten und Korsaren auf den Medes-Inseln > September
l'Estartit

Jeden September kommen die Piraten nach l'Estartit zurück, um einen Teil der Geschichte dieser Gemeinde wiederzubeleben. Dann wird die Piratenfahne gehisst und bei Umzügen, Habanera-Konzerten, Tänzen, Führungen, Workshops und sonstigen Aktivitäten an die schaurigen Gestalten erinnert.

Fest der Heiligen Katharina > 25.
November Torroella de Montgrí

Andreas-Jahrmart > Letztes Wochenende im
November Torroella de Montgrí

Der Andreas-Jahrmart ist einer der ältesten seiner Art in der Gemeinde. Neben kulturellen Aktivitäten und Freizeitattraktionen bringt er zahlreiche Veranstaltungen, die seine Funktion als Handels-, Landwirtschafts- und Viehzuchtmesse unterstreichen. Seine Bedeutung geht jedoch über die Wirtschaft hinaus. Er ist ein echtes Fest und bezeugt das pulsierende Kultur- und Vereinsleben des Ortes.

Fest der Heiligen Lucia > 13. Dezember
l'Estartit



Die Gemeinde mit einem Klick

Information



Entfernungen von Torroella

Barcelona	135 Km
FlughafenPrat (Barcelona)	150 Km
Girona	35 Km
Flughafen Girona - Costa	51 Km
Brava Figueres	35 Km
Banyoles	40 Km
Pals	8 Km
Begur	17 Km
Palafrugell	15 Km
La Bisbal d'Empordà	15 Km
Cadaqués	60 Km
Olot	80 Km

Lage und Anreise

Mit dem Auto

Torroella de Montgrí - L'Estartit liegt im Zentrum der Costa Brava und verfügt über gute Verkehrsverbindungen zu den restlichen Orten des Landkreises sowie nach Girona, Figueres, Barcelona und zur französischen Grenze über die AP-7. Die direktesten Verbindungen bieten die Autobahnabfahrten Nr. 5 und 6 der AP-7.

Mit der Bahn

16 km von Torroella de Montgrí entfernt befindet sich der Bahnhof von Flaçà, wo alle Züge auf der Strecke von Barcelona bis zur französischen Grenze halten, mit Ausnahme der Hochgeschwindigkeitszüge, die nur an den Bahnhöfen von Girona und Figueres, 45 bzw. 39 km von l'Estartit entfernt, halten.

Weitere Informationen: www.renfe.com

Mit dem Flugzeug

Die nächstgelegenen internationalen Flughäfen sind Girona - Costa Brava und El Prat (Barcelona). Der erste liegt in 51 km und der zweite in 150 km Entfernung von Torroella.

Mit dem Autobus

Die Unternehmen Sarfa und Ampsa bieten einen regelmäßigen Linienverkehr zwischen Barcelona, Girona und den wichtigsten Orten an der Costa Brava.

Mit dem Schiff

Der Jacht- und Fischerhafen liegt auf der Route der Kreuzfahrtschiffe, die zwischen Frankreich, Barcelona, den Balearen und Südspanien verkehren.

Der 1961 gegründete Jachtclub Estartit verfügt über 668 Liegeplätze für 4 bis 25 Meter lange Boote, Winterlager, Segelschule, Sportanlagen und Restaurant.

Wetter

Auf der Empordà-Ebene herrscht ein mediterranes Klima mit starkem Einfluss der Küste. Der kalte, trockene Nordwind (Tramuntana) macht sich vor allem in den Wintermonaten deutlich bemerkbar, während der warme, feuchte Südwestwind (Garbí) hauptsächlich in den Sommermonaten weht. Die stärksten Niederschläge fallen im Herbst und im Frühjahr. Die trockenste Jahreszeit ist der Sommer.

Bei einer mittleren Jahresniederschlagsmenge von 600 mm (l/m²) (in Torroella geringfügig höher als in L'Estartit) kann man sagen, dass im Durchschnitt jährlich 84 Regentage anfallen.

Die **Jahresdurchschnittstemperatur** beträgt 15,5 C, mit einem Mittelwert von 8 C im Januar und 23 C in den Monaten Juli und August. Die Oberflächentemperatur des Meeres schwankt zwischen 12,5 C im Februar und 22,8 C im August.

Die meiste Zeit des Jahres weht ein schwacher Wind. Eine Ausnahme bildet der **Tramuntana**, der mehrere Tage anhalten und Geschwindigkeiten bis über 100 km/h erreichen kann. Dieser aus NNW kommende Wind tritt meist von Oktober bis Mai, seltener auch im Sommer auf.

Die **mittlere jährliche Sonneneinstrahlung** beträgt ca. 2.500 Stunden, wobei der Juli mit 289 Stunden meist der sonnigste Monat ist.

Meeresstürme mit Wellen von über drei Metern Höhe kommen im Durchschnitt drei Mal jährlich vor, beschränken sich jedoch – mit Ausnahmen – auf die Monate Oktober bis April.



Klimadaten von L'Estartit

Monat	Sonnenstunden	Mittlere Lufttemp.		Mittlere Wassertemp.		Mittlere Wassertemp. in 20 m Tiefe		Niederschlagsmenge in mm
		°C	°F	°C	°F	°C	°F	
Januar	140	8,9	48,1	12,9	55,2	13,0	55,4	48,1
Februar	167	9,4	49,0	12,5	54,5	12,6	54,6	40,2
März	205	11,4	52,5	12,6	54,7	12,5	54,5	49,7
April	225	13,4	56,2	13,5	56,4	13,1	55,6	54,0
Mai	264	16,7	62,0	15,8	60,4	14,8	58,7	54,2
Juni	256	20,4	68,7	19,1	66,4	17,4	63,4	32,5
Juli	289	23,2	73,7	21,8	71,2	19,7	67,5	22,7
August	275	23,2	73,8	22,8	73,1	20,8	69,4	34,7
September	215	20,4	68,7	21,2	70,2	20,2	68,4	54,2
Oktober	180	16,9	62,4	18,6	65,5	18,3	65,0	98,5
November	137	12,5	54,6	16,4	61,4	16,4	61,4	63,2
Dezember	134	10,0	49,9	14,1	57,3	14,2	57,6	42,9
Jahr	2488	15,5	60,0	16,8	62,2	16,1	61,0	594,9

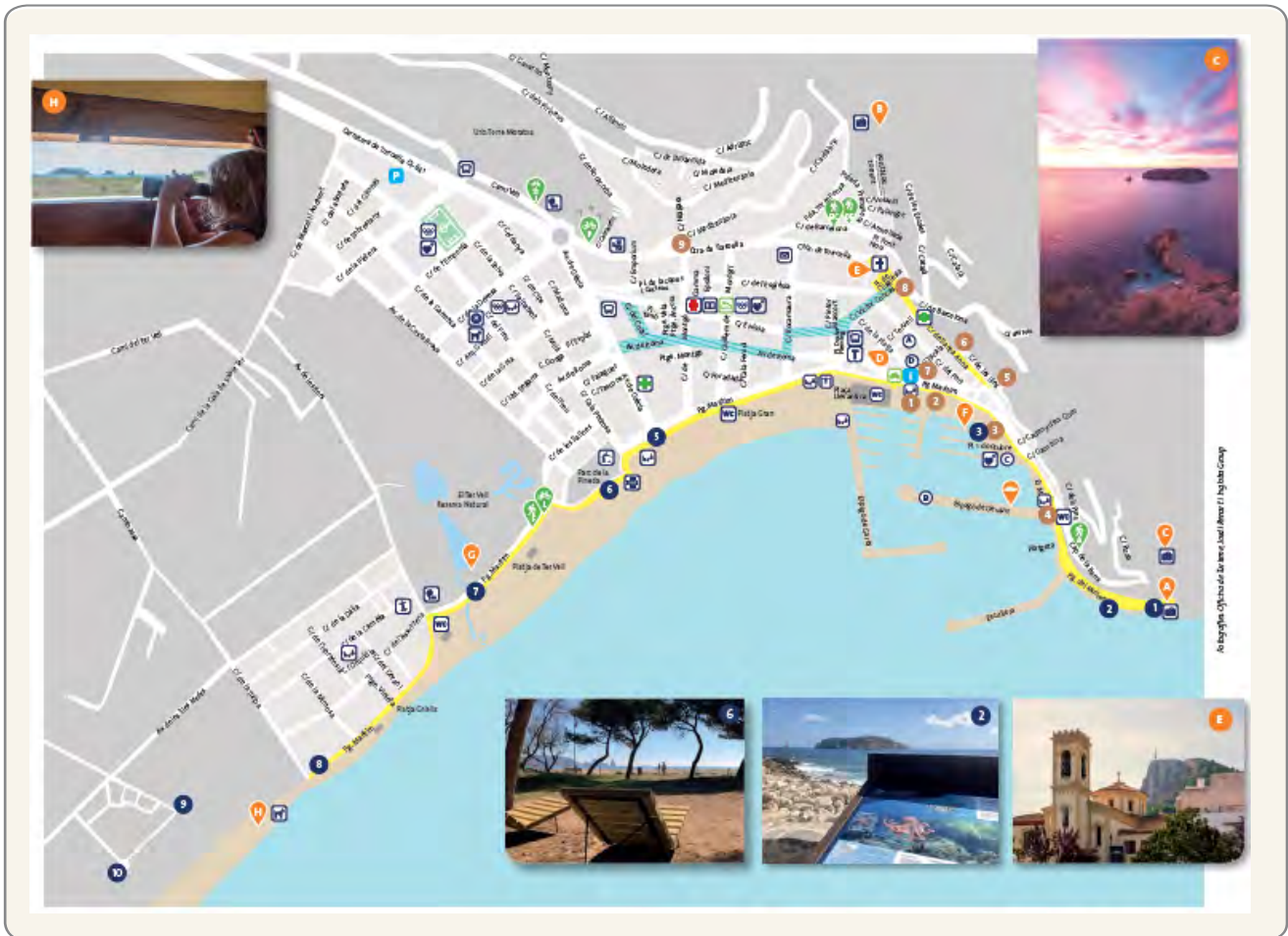
Berechnung auf der Grundlage der Werte von 2002-2013 (Sonne), 1971-2013 (Lufttemp.), 1973-2013 (Wassertemp.) und 1966-2013 (Niederschlag)

05 Information

|| Karte von Torroella de Montgrí



|| Karte von L'Estartit



|| Adressen und allgemeine Information

Im Download-Bereich der Website www.visitestartit.com finden Sie Adressen und allgemeine Informationen über die Gemeinde. Zugriff darauf erhalten Sie hier.

|| Publikationen

Empfohlene Literatur:

- AUDIVERT, Marcel·lí. *Torroella de Montgrí, una vila singular*. Barcelona: Ed. Marcel·lí Audivert, 1983.
- AUDIVERT, Marcel·lí. *L'Estartit i les illes Medes, biografia d'un poble de la Costa Brava*. Barcelona: Ed. Marcel·lí Audivert, 1983.
- ROVIRAS, A.; TORRENT, E. "Torroella i l'Estartit". *Revista de Girona*, juny 2003, Quadern 107.
- BASSA, J.; BACA, J. *Torroella, vila vella*. Ed. Fundació Mascort, 2007.
- ARBUSÉ, N. *El Montgrí pas a pas*. Valls: Cossetània Ed., 2005.
- MALUQUER, J. *Els ocells de les terres catalanes*. Barcelona: Ed. Barcino, 1973.
- RIBERA, A. *Guia submarina de la Costa Brava*. Barcelona: Ed. Destino, 1956.
- MOUNTFORT, G.; PETERSON, R.T.; HOLLOW, P.A.D. *Guia de camp dels ocells dels Països catalans i d'Europa*. Barcelona: Ed. Omega, 1995.
- MUNTANER, J.; FERRER, X.; MARTÍNEZ-VILALTA, A. *Atles dels ocells nidificants de Catalunya i Andorra*. Barcelona: Ketres Editora, 1983.
- PALACIOS, L. *Minerals i roques dels països catalans*. Barcelona: Ed. Pòrtic, 2003.
- RUIZ, J.; AGUILAR, A. *Els grans mamífers de Catalunya i Andorra*. Barcelona: Lynx Edicions, 1995.
- SCHUMAMM, W. *Pequeña guía de los minerales y rocas*. Ed. Omega.
- TARRÚS, J. *Poblats, dòlmens i menhirs*. Girona: Diputació de Girona, 2002.
- VIGO, O. *Flora. Manual dels Països Catalans*. Barcelona: Ed. Pòrtic, 2005.

Empfohlene Websites:

- www.visitestartit.com Website für Fremdenverkehr in Torroella de Montgrí und L'Estartit
- www.torroella-estartit.cat / www.emdlestartit.cat Gemeinde Torroella de Montgrí und L'Estartit
- www.parcsnaturals.gencat.cat Naturparks in Katalonien, Website des katalanischen Ministeriums für Umwelt und Wohnen
- www.baixemporda.cat Website des Kreistags des Baix Empordà
- www.visitemporda.com Empordà Costa Brava
- www.empordaturisme.com Fremdenverkehrsverein Alt Empordà
- www.ddgi.cat Provinzialregierung Girona
- www.costabrava.org Tourismusverband Costa Brava Girona
- www.gencat.cat Regierung von Katalonien
- www.empresa.gencat.cat Regierung von Katalonien, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
- www.catalunya.com Tourismusagentur von Katalonien
- www.spain.info Tourismusagentur von Spanien
- www.tourspain.es Ministerium für Industrie, Fremdenverkehr und Handel

Eine bezaubernde Umwelt

Die Costa Brava



|| Ein Fremdenverkehrsmodell

Der Ausdruck *Costa Brava* bezieht sich auf die Küste der Provinz Girona von Blanes bis Portbou. Er wurde im Jahr 1908 vom Dichter und Schriftsteller Ferran Agulló geprägt und mit dem Aufschwung des Fremdenverkehrs auf internationaler Ebene übernommen. Seit 1965 gilt er als offizielle Bezeichnung.

Die Schönheit ihrer Strände, Buchten und Steilküsten, die abwechslungsreichen Naturlandschaften ihrer drei Naturparks mit ihrer biologischen Vielfalt, ihre Geschichte, die in mittelalterlichen Orten, griechischen und römischen Ruinen sowie vielen anderen Sehenswürdigkeiten ihren Ausdruck findet, die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und die reiche musikalische und gastronomische Tradition sind dafür verantwortlich, dass Torroella de Montgrí – L'Estartit im Zentrum eines einzigartigen Gebiets liegt.

|| Empfehlungen

Kunst und Kultur

Dalí-Dreieck

Das Dalí-Dreieck wird aus den drei Orten gebildet, die im Leben des Künstlers und Vertreters des Surrealismus Salvador Dalí eine wichtige Rolle spielten. Die Stiftung Dalí verwaltet die drei dazugehörigen Museen: das Theater-Museum Dalí in Figueres, das Museumshaus in Portlligat und das Museumshaus Burg Gala Dalí.

Weitere Informationen: www.salvador-dali.org

Kunstmuseum Girona

Das im Bischofspalais gelegene Kunstmuseum Girona enthält bedeutende Kunstobjekte mit Bezug zur Provinz Girona, von der Zeit der Romanik bis ins 20. Jahrhundert. Die Ausstellungsstücke stammen aus dem ehemaligen Provinzmuseum für Antiquitäten und Kunst, dem Diözesanmuseum und anderen Einrichtungen der Regierung von Katalonien.

Weitere Informationen: www.museumart.cat

Kinomuseum Girona

Das Kinomuseum basiert auf der Sammlung Tomàs Mallol, die u. a. Ausstellungsstücke aus der Entstehungszeit des Kinos enthält und die Besucher auf eine Zeitreise zu den Versuchen, Bilder zum Laufen zu bringen, führt. Es ist das erste seiner Art in Spanien und im Hinblick auf die Qualität der Sammelstücke und des Ausstellungsprojekts mit den großen Kinomuseen in Europa vergleichbar.

Weitere Informationen: www.museudelcinema.cat

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum zeigt die Geschichte von Girona, von der Vorgeschichte bis in die Gegenwart.

Weitere Informationen: www.web2.girona.cat

Salz- und Anchovis-Museum in L'Escala

Trotz seines kurzen Bestands hat sich dieses Museum, das der Fischerei- und Salzereitradition von L'Escala gewidmet ist, bereits einen Namen gemacht.

Weitere Informationen: www.museudelescala.cat

Korkmuseum von Palafrugell

Diese Einrichtung informiert über gewerbliche, ökologische und kulturelle Aspekte der Korkindustrie.

Weitere Informationen www.museudelsuro.org

Stiftung Josep Pla

Die Stiftung Josep Pla mit Sitz im Ort Palafrugell entstand im Jahr 1973. Ihr Ziel ist die Förderung der Lektüre und des Studiums der literarischen und journalistischen Werke von Josep Pla. Neben Dauer- und Sonderausstellungen organisiert sie Workshops, Präsentationen, Rundgänge und Routen.

Weitere Informationen: www.fundaciojoseppla.cat

Stiftung Vila Casas - Museum Can Mario, Palafrugell

Neben dem Museum Palau Solterra in Torroella verfügt die Stiftung Vila Casas auch über das Museum Can Mario in Palafrugell. Dieses wird für eine Dauerausstellung zeitgenössischer Skulpturen und für Sonderausstellungen genutzt. Weitere Informationen: www.fundaciovilacasas.com

Spielzeugmuseum Figueres

Dieses in Figueres liegende Museum zeigt ca. 4.000 Gegenstände. Es ist eines der besten Spielzeugmuseen in Europa. Die Ausstellungsstücke umfassen u. a. Objekte der Geschwister Dalí sowie von Federico García Lorca, Joan Miró, Joan Brossa und Quim Monzó. Die Einrichtung bietet einen Überblick über Vergangenheit und Gegenwart durch die Entwicklung des Spiels und der Spielzeuge.

Weitere Informationen: www.mjc.cat

Empordà-Museum

Dieses 1947 in Figueres entstandene Museum bietet den Besuchern einen chronologischen Überblick über die Geschichte der Kunst im Landkreis.

Weitere Informationen: www.museuemporda.org

Landwirtschaftliches Museum in Palau-sator

In dieser Einrichtung werden den Besuchern alte, wiederhergestellte, landwirtschaftliche Geräte und Maschinen aus dem Landkreis gezeigt. Dazu kommen AV-Vorführungen über deren handwerkliche Herstellung sowie die Feldarbeit.

Weitere Informationen: www.maspou.com

Fischereimuseum in Palamós

Dieses einzigartige Museum präsentiert die Geschichte und das Leben der Fischer, visuell und pädagogisch aufbereitet. Weitere Informationen: www.museudelapesca.org

Kulturerbe und Sehenswürdigkeiten

Romanisches Kloster Sant Pere de Rodes

Dieses Gebäude-Ensemble gehört zum historischen Museum von Katalonien, befindet sich jedoch im Naturpark Cap de Creus, im Gemeindegebiet von El Port de la Selva. Es ist eines der interessantesten Sehenswürdigkeiten aus dem Mittelalter und eines der wichtigsten Objekte der Romanik.

Weitere Informationen: www.patrimoni.gencat.cat

Kloster Sant Miquel de Cruïlles

Dieses alte, romanische Benediktinerkloster befindet sich in der Ortschaft Sant Miquel de Cruïlles, die zur Gemeinde Cruïlles, Monells i Sant Sadurní de l'Heura gehört.

Weitere Informationen: www.gavarres.cat

Ruinen von Empúries in L'Escala

In L'Escala befinden sich der alte Hafen und die griechische Stadt Emporion sowie die römische Stadt Emporiae, die die Eingangstüren der klassischen Kulturen zur Iberischen Halbinsel bildeten. Ihre Ruinen stellen ein herausragendes Zeitzeugnis dar. Die Fundstätte ist Teil des Netzwerks der archäologischen Fundstätten und Museen von Katalonien, die das Archäologiemuseum von Katalonien (MAC) bilden.

Weitere Informationen: www.macempuries.cat

Iberische Ruinen in Ullastret

Ein weitere Stätte, die zum Archäologiemuseum von Katalonien gehört, ist eine alte iberische Stadt auf einem kleinen Hügel, die vor mehr als 2.500 Jahren eine der bedeutendsten Siedlungen in Katalonien darstellte.

Weitere Informationen: www.macullastret.cat

Mittelalterliche Orte wie

Besalú, Pals, Peratallada, Cruïlles, Monells.

Traditionsreiche Dörfer wie

Cadaqués, el Port de la Selva, l'Escala, Begur, Calella de Palafrugell.

Keramik in La Bisbal d'Empordà

La Bisbal ist heute eines der wichtigsten Keramikzentren in Katalonien.

Terrakotta-Museum

Das Keramikmuseum befindet sich in einer ehemaligen Keramikfabrik, einem der interessantesten industriegeschichtlichen Gebäude des Landes. Weitere Informationen: www.terracottamuseu.cat

Leuchtturm von Sant Sebastià

Der Leuchtturm von Sant Sebastià, heute ein spektakuläres Hotel mit Restaurant, thront auf einem 170 Meter hohen Felsabbruch an der Costa Brava. Der Name stammt vom benachbarten Leuchtturm in Llafranc und der Kapelle des Heiligen Sebastian aus dem 18. Jahrhundert. Seine Terrasse bietet einen

atemberaubenden Blick auf das Meer, wie ihn früher die Einsiedler genossen, die die katalanische Küste vor Angriffen der Seeräuber bewachten.

Weitere Informationen: www.wikipedia.org

Figueres

Die von barocken, neoklassizistischen, eklektischen, modernistischen, noucentistischen und rationalistischen Gebäuden gesäumte Rambla ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Figueres. Gemeinsam mit zahlreichen Plätzen, Kirchen, dem jüdischen Viertel, der Geschäftsmeile, dem (unverzichtbaren) Theater-Museum Dalí und der Festung Castell de Sant Ferran ist sie fester Bestandteil der meisten Besuchsprogramme in der Hauptstadt des Alt Empordà.

Weitere Informationen: www.visitfigueres.cat

Castell de Sant Ferran

Diese Festung oberhalb von Figueres wurde ab 1753 errichtet und bildete seinerzeit die zweitgrößte Anlage ihrer Art in Europa.

Weitere Informationen: www.castillosanfernando.org

Barcelona

Wer Zeit hat, sollte sich einen Besuch Barcelonas nicht entgehen lassen. Die Hauptstadt von Katalonien ist eine moderne Metropole am Mittelmeer mit einem bedeutenden historischen und kulturellen Erbe. Thematische Routen informieren über Geschichte, Kunst, Kultur, Natur und die Bedeutung Barcelonas als Handels- und Seefahrerstadt. Nicht zu vergessen das Stadion Camp Nou und das Barça-Museum, für viele Besucher unverzichtbare Stationen ihres Aufenthalts.

Weitere Informationen: www.barcelonaturisme.com

Altstadt und Kathedrale von Girona

Die Altstadt von Girona lädt mit ihren engen Gassen, Kirchen und Klöstern sowie der Kathedrale und dem jüdischen Viertel zu einem Spaziergang durch die Geschichte ein. Weitere Informationen: www.girona.cat

Kathedrale von Girona

Der Dom von Girona bildet eine Mischung verschiedener Stile, insbesondere der Romanik und der Gotik. Die Fassade gilt als schönstes Barockwerk der katalanischen Architektur.

Weitere Informationen: www.catedraldegirona.cat

Kirche Sant Feliu (14. - 17. Jh.)

Dieses Gotteshaus aus dem 12. - 16. Jahrhundert umfasst mehrere Stile: Romanik, Gotik und Barock.

Arabische Bäder (12. - 13. Jh.)

Romanisches Gebäude aus dem 12. Jahrhundert, das den römischen Bädern bzw. Thermen ähnelt.

Mo. - Sa. 10 - 18 Uhr, So. u. Feiertage 10 - 14 Uhr.

Weitere Informationen: www.banysarabs.cat

Kloster Sant Pere de Galligants (12. Jh.)

Das Benediktinerkloster Sant Pere de Galligants gehört zum Archäologiemuseum von Katalonien. Die Besucher finden hier Informationen über die ältesten Kapitel der Landkreise von Girona, von der Vorgeschichte bis ins Mittelalter.

Weitere Informationen: www.macgirona.cat

Das jüdische Viertel und das Museum für jüdische Geschichte

Das an der Stelle der Synagoge aus dem 15. Jahrhundert stehende Museum präsentiert die Geschichte der jüdischen Gemeinden in Katalonien.

Weitere Informationen: www.girona.cat

Stiftung Rafael Masó

Die im Jahr 2006, nach Abtretung der Casa Masó an die Stadt Girona, gegründete Stiftung organisiert die Besichtigungen des von ihr verwalteten Hauses und fördert das Studium, die Erhaltung und Verbreitung des Werkes von Rafael Masó und des katalanischen Noucentisme mittels Ausstellungen, Publikationen und didaktische Aktivitäten aller Art.

Weitere Informationen: www.rafaelmaso.girona.cat

Natur

Strände und Buchten in Begur, Palafrugell und Palamós

Küstenwanderwege

Entlang der Buchten der Costa Brava schlängeln sich Camins de ronda genannte Pfade, die in der Vergangenheit von Schmugglern und Küstenwächtern benutzt wurden. Heute finden sie Verwendung als Wanderwege, die herrliche Ausblicke auf Meer und Buchten bieten und oft im Schatten der Kiefern verlaufen. Vereinzelt stehen auch noch Wachtürme. Ein Spaziergang auf dem Camí de ronda von Llafranc bis Calella de Palafrugell ist ein eindrucksvolles Erlebnis.

Naturräume

See von Banyoles

Das Gebiet des Sees von Banyoles ist ein einzigartiger Naturraum mit einem hohen geologischen, ökologischen, landschaftlichen und kulturellen Wert. Gleichzeitig ist es hervorragend zur Sportausübung auf und um den See geeignet.

Weitere Informationen: www.turisme.banyoles.cat

Gavarres-Massiv

Das Gavarres-Massiv bildet gemeinsam mit jenem von Begur das nördliche Ende des katalanischen Küstengebirges. Früher dicht besiedelt sind die Gavarres heute praktisch menschenleer und eine der grünen Lungen des Empordà sowie von hohem wissenschaftlichem, ökologischem, landschaftlichem, kulturellem und sozialem Interesse.

Weitere Informationen: www.gavarres.cat

Albera-Massiv

Das Albera-Massiv besteht aus zwei unterschiedlichen Bereichen: Der westliche Teil bei Requesens-Bausitges ist durch typisch mitteleuropäische Vegetation mit feuchten Buchen- und Eichenwäldern gekennzeichnet. Im östlichen, mediterran geprägten Teil bei Sant Quirze de Colera dominieren Korkeichen und Gesträuch. Das Albera-Massiv trennt die großen Ebenen des Empordà und des Roussillon und ist seit dem Vertrag zum Pyrenäenfrieden im Jahr 1659 Teil der französisch-spanischen Grenze.

Weitere Informationen: www.catalunya.com

Naturparks

Katalonien ist ein Land mit einem herausragenden Naturerbe und einer wertvollen biologischen Vielfalt. Die Naturparks bilden Rückzugsgebiete einer hoch qualitativen Umwelt, die durch schonende Nutzung der Ressourcen bei fortgesetzter Tätigkeit der Bewohner geschützt und erhalten werden soll.

Weitere Informationen: www.parcsnaturals.gencat.cat

- Naturpark Montgrí, Medes-Inseln und Baix Ter
- Naturpark Aiguamolls de l'Empordà
- Naturpark Cap de Creus
- Vulkangebiet der Garrotxa

Botanische Gärten

Garten von Cap Roig

Der zwischen den Gemeinden Palafrugell und Mont-ras im Landkreis Baix Empordà gelegene Garten von Cap Roig ist in seiner Art einzigartig. Auf 17 Hektar gedeihen hier mehr als eintausend Pflanzenarten aus der ganzen Welt. Er gilt als einer der wichtigsten botanischen Gärten im Mittelmeerraum und dient zugleich als Bühne für eines der renommiertesten Musikfestivals im Landkreis: das Festival Jardins de Cap Roig.

Weitere Informationen: www.fundacionlacaixa.org

Botanischer Garten Marimurtra

Der von der Regierung Kataloniens zum nationalen Kulturgut erklärte botanische Garten Marimurtra in Blanes ist einer der bedeutendsten und schönsten seiner Art in Europa. Er beeindruckt bei einem angenehmen Spaziergang nicht nur durch seine Artenvielfalt und die herrliche Anlage, sondern auch durch seinen Ausblick auf die Steilküste.

Weitere Informationen: www.marimurtra.cat

Die Weinroute der Ursprungsbezeichnung Empordà

Die Weinroute der Ursprungsbezeichnung Empordà führt durch Weingärten zwischen Meer und Gebirge in der Nähe des Naturparks Cap de Creus. Weingärten mit widerstandsfähigen Reben, die dem Tramuntana-Wind im Empordà trotzen. Die Besucher können schmackhafte, körperreiche Rotweine, frische Weißweine (wie den Grenache aus dem Empordà, einen natürlich süßen Wein aus der gleichnamigen Traubensorte) sowie Rosé-Weine mit mäßigem Alkoholgehalt verkosten.

Weitere Informationen: www.doemporda.cat

Freizeit

Wasserparks

Aquadiver (Platja d'Aro)

www.aquadiver.com

Aquabrava (Roses)

www.aquabrava.com

Waterworld (Lloret de Mar)

www.waterworld.es

Marineland

www.marineland.es

Einkaufszentren

Espai Gironès in Salt

www.espaigirones.com

Girona

www.girona.cat

Figueres

visitfigueres.cat

Platja d'Aro

www.parcदारo.com

Freizeitaktivitäten

Abenteurpark

www.costabravaparaventura.com

Pitch and Putt Gualta

www.gualta.com

Empordà Golf

www.empordagolf.com

Golf Platja de Pals

golfplatjadepals.com



Literatur

- AUDIVERT, Marcel·lí. *Torroella de Montgrí, una vila singular*. Barcelona: Ed. Marcel·lí Audivert, 1983.
- ROVIRAS, A.; TORRENT, E. "Torroella i l'Estartit". *Revista de Girona*, juny 2003, Quadern 107.
- CAPELLÀ, J.; YXART, S. "Centre mundial de la immersió". *Revista El Montgrí*, febrer 2013, núm. 40.
- GAMERO, J. "El Parc Natural, una eina de futur". *Revista El Montgrí*, gener 2011, núm. 36.
- AUDIVERT, Marcel·lí. *L'Estartit i les Medes*. Granollers: Montblanc-Martín, 1971.
- GRAELLS, Miquel. "L'Estartit any 1500". *Llibre de la Festa Major de Santa Llúcia*, 2012.
- YXART, S. "Terra de Músiques", Especial Costa Brava 100 anys de *La Vanguardia*, juny 2009.



“El botó de roda de l’Empordà”

Josep Pla, *Obra Completa*, “*El meu país*”



Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten der Unternehmen, die Aktivitäten in L'Estartit und Torroella anbieten, erhalten Sie von:

Fremdenverkehrsbüro l'Estartit

Passeig Marítim, s/n - 17258 L'Estartit

Tel. +34 972 751 910 - Fax +34 972 751 749

info@visitestartit.com

www.visitestartit.com

Fremdenverkehrsbüro Torroella de Montgrí

Carrer d'Ullà, 31 - 17257 Torroella de Montgrí

Tel. +34 972 75 51 80 – Fax +34 972 75 51 82

info@museudelamediterrania.cat

www.museudelamediterrania.cat



Ajuntament de
Torroella de Montgrí



Consell Municipal de l'Estartit



Costa Brava
Pirineu de Girona

